# GEMEINDE Nachrichten Ramsau am Dachstein

Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.




© Martin Huber

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



© Lukas Eisl



© Harald Steiner

## ORTSKERNENTWICKLUNG
Gemeinsam die Zukunft gestalten

## TORLAUF DACHSTEIN
10 Jahre Jubiläum

Ausgabe Nr. 3/2026, Oktober 2026

# Bürgermeister Hannes Uttinger

**Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,**

Ich hoffe, ihr hattet alle einen schönen und erfolgreichen Sommer und konntet die vergangenen Monate auch dazu nutzen, die eine oder andere schöne Stunde in unserer Ramsau zu genießen. Hinter uns liegt eine intensive Sommersaison, in der sich einmal mehr gezeigt hat, wie viel in unserer Gemeinde geleistet wird – von unseren Betrieben und Vermietern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Vereinen und Einsatzorganisationen und von vielen Menschen, die täglich ihren Beitrag für unsere Ramsau leisten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Mit dem Herbst richtet sich der Blick bereits wieder auf die kommende Wintersaison und gleichzeitig auf einige aktuelle Herausforderungen, die uns als Gemeinde und Tourismusort beschäftigen.

Für viel Unmut bei unseren Vermieterinnen und Vermietern hat zuletzt die sehr kurzfristig angekündigte Erhöhung der Nächtigungsabgabe durch das Land Steiermark um 30 Cent pro Nächtigung gesorgt. Dieser Unmut ist für mich durchaus nachvollziehbar, insbesondere aufgrund der Kurzfristigkeit. Gleichzeitig muss man festhalten, dass von dieser Erhöhung leider nichts direkt bei unserer Gemeinde verbleibt. Gerade das stellt uns zunehmend vor Herausforderungen. Ramsau am Dachstein muss als tourismusintensive Gemeinde eine umfangreiche Infrastruktur erhalten, betreiben und laufend weiterentwickeln. Viele dieser Einrichtungen und Angebote kommen unseren Gästen ebenso wie unserer einheimischen Bevölkerung zugute. Gleichzeitig sind die Möglichkeiten der Gemeinde, daraus entsprechende eigene Einnahmen zu erzielen, sehr begrenzt.

Welche Dimensionen die Abgaben aus dem Tourismus mittlerweile erreicht haben, zeigen die Zahlen aus dem Jahr 2025 sehr deutlich. Insgesamt wurden über die Gemeinde rund 1.542.942 Euro an Nächtigungsabgabe eingehoben und 1:1 an das Land bzw. den Tourismusverband weitergeleitet.

Hinzu kommt der Tourismusinteressentenbeitrag. Hier wurden im Jahr 2025 insgesamt 1.052.098,18 Euro eingehoben. Bei der Gemeinde verblieben davon lediglich 29.674,20 Euro. Gleichzeitig liegt der tatsächliche Verwaltungsaufwand für die Einhebung und Abwicklung in einer ähnlichen Größenordnung, wenn nicht sogar darüber. Diese umfangreichen Arbeiten müssen von einem unserer Gemeindebediensteten erledigt werden.

Diese Zahlen zeigen sehr deutlich, wie gering jener Anteil der touristischen Abgaben ist, der tatsächlich in unserer Gemeinde verbleibt. Demgegenüber steht eine umfangreiche Infrastruktur, die von der Gemeinde erhalten, betrieben und laufend weiterentwickelt werden muss. Gerade in vielen touristisch wichtigen Bereichen sind die direkten Einnahmemöglichkeiten für die Gemeinde jedoch begrenzt.

Aus meiner Sicht ist es daher dringend notwendig, dass künftig ein größerer Anteil der Einnahmen aus dem Tourismus auch tatsächlich in den Gemeinden verbleibt, in denen diese Wertschöpfung entsteht und die notwendige Infrastruktur bereitgestellt wird. Diese Situation muss auch seitens des Landes stärker berücksichtigt werden. Nur wenn den Gemeinden ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, können wir die Qualität unserer Infrastruktur langfristig sichern und notwendige Investitionen für die kommenden Generationen tätigen.

Eine wichtige Ausnahme ist die Kurabgabe in Höhe von 1 Euro pro Nächtigung, die glücklicherweise direkt in unserer Gemeinde verbleibt. Aus diesen Mitteln werden derzeit jährlich rund 330.000 Euro für die Tilgung des Kredites aus der Sanierung unseres Hallenbades verwendet. Die darüber hinaus verbleibenden Mittel werden für die Erhaltung und Weiterentwicklung unserer Infrastruktur eingesetzt und kommen somit unmittelbar der Ramsau zugute.

Unabhängig davon müssen wir uns aber auch selbst Gedanken machen, wie wir zusätzliche Möglichkeiten schaffen können, um die Ramsau wirtschaftlich und touristisch weiterzuentwickeln. Genau damit haben wir uns in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt.



© Loretta Kvitek



© Loretta Kvitek

In einem gemeinsamen Workshop zur Stärkung des Wintertourismus wurde unter anderem die Idee einer Ramsauer Wintercard entwickelt. Die Grundidee dahinter ist, speziell jene Angebote und Attraktionen in einer gemeinsamen Karte zu bündeln, die unsere Gäste während ihres Aufenthaltes direkt bei uns in der Ramsau nutzen können.

Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die Angebote der Ramsauer Verkehrsbetriebe (RVB), die als Wirtschaftsunternehmen der Gemeinde einen wesentlichen Teil unserer touristischen Infrastruktur betreiben. Das Angebot einer solchen Wintercard könnte vom Langlaufen über Hallenbad, Sauna und Fitness, Winterwandern bis hin zum Skifahren auf unseren Wiesenliften reichen. Ergänzt werden könnte die Karte durch ein entsprechendes Mobilitätsangebot.

Eine solche Wintercard könnte aus meiner Sicht mehrere Chancen bieten. Einerseits könnten wir damit ein attraktives Gesamtangebot schaffen und einen zusätzlichen Anreiz für Gäste bieten, ihren Winterurlaub in der Ramsau zu verbringen. Andererseits könnten dadurch zusätzliche Einnahmen entstehen, die direkt in der Ramsau bleiben und wiederum für den Betrieb, die Erhaltung und die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur eingesetzt werden können.

Zu dieser Idee hat bereits eine Informationsveranstaltung mit unseren Vermieterinnen und Vermietern stattgefunden. Viele Betriebe begrüßen diesen Ansatz und sehen darin eine Chance für die weitere Entwicklung unseres Winterangebotes. Gleichzeitig gibt es natürlich auch Betriebe, die einer solchen Lösung skeptisch gegenüberstehen oder noch offene Fragen haben. Auch diese Meinungen müssen wir ernst nehmen und in die weiteren Überlegungen einbeziehen.

Eines ist jedenfalls klar: Eine Ramsauer Wintercard kann nur dann funktionieren, wenn genügend Betriebe bereit sind, diesen Weg gemeinsam mitzugehen. Es geht nicht darum, etwas über die Köpfe unserer Vermieterinnen und Vermieter hinweg einzuführen. Vielmehr möchten wir gemeinsam ein Modell entwickeln, das für die Betriebe attraktiv ist, unseren Gästen einen echten Mehrwert bietet und gleichzeitig einen nachhaltigen Beitrag zur Finanzierung unserer Ramsauer Infrastruktur leisten kann.


© Lukas Eisl

Ein weiteres wichtiges Projekt, an dem wir derzeit im Gemeinderat arbeiten, ist die Ortskernentwicklung. Auch hier wollen wir nicht nur an heute oder morgen denken, sondern uns mit der Frage beschäftigen, wie sich unser Ortszentrum in den kommenden Jahren entwickeln soll.

Wie können wir unseren Ortskern für Einheimische und Gäste attraktiver gestalten? Wie können wir einen lebendigen Mittelpunkt unserer Gemeinde schaffen und gleichzeitig bestehende Strukturen stärken und neue Möglichkeiten eröffnen? Diese und viele weitere Fragen möchten wir gemeinsam bearbeiten.

Dazu wird es am 29. Oktober 2026 eine Auftaktveranstaltung zur Ortskernentwicklung geben. Genaue Details sind auf Seite 16 zu finden. Besonders wichtig ist uns auch hier die Einbindung der Bevölkerung. Denn jene Menschen, die hier leben und arbeiten, wissen am besten, was gut funktioniert, wo Verbesserungsbedarf besteht und welche Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde wichtig sein könnten.

Der Gemeinderat ist sehr bemüht, unsere Ramsau für die kommenden Herausforderungen zu stärken und sie für die nächsten Generationen zukunftsfit zu machen. Dabei wissen wir aber auch, dass gute Ideen nicht nur im Gemeindeamt oder im Gemeinderat entstehen.

Deshalb sind wir jederzeit offen für Ideen, Anregungen und konstruktive Vorschläge aus der Bevölkerung. Ich möchte euch ausdrücklich dazu einladen, euch einzubringen und eure Gedanken mit uns zu teilen. Nicht jede Idee wird sofort umsetzbar sein, aber jede gute Idee ist es wert, gehört und diskutiert zu werden.

Wir haben in der Ramsau viele Herausforderungen vor uns, gleichzeitig aber auch sehr viele Möglichkeiten und Chancen. Entscheidend wird sein, dass wir diese gemeinsam nutzen und dabei das große Ganze im Blick behalten: eine lebenswerte, wirtschaftlich starke und zukunftsfähige Ramsau für uns und die nächsten Generationen.

Mit herzlichen Grüßen

euer



Bürgermeister der Gemeinde Ramsau am Dachstein

## Bürgermeister-sprechstunde

**NACH VEREINBARUNG**
**Voranmeldung unter Tel. 81812-0**



# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## Fraktion ÖVP




**Liebe Ramsauerinnen,
liebe Ramsauer,**

streift man durch unser wunderschönes Hochplateau, merkt man schnell: Hier gibt es viele Menschen, die mit viel Herzblut, Fleiß und Liebe zu ihrer Heimat arbeiten. Besonders stolz können wir aktuell wieder einmal auf unsere zahlreichen Vorzeigebetriebe im Bereich „Urlaub am Bauernhof“ sein. Unsere Ramsauer Bäuerinnen und Bauern haben schon früh erkannt, wie wichtig Qualität in allen Bereichen ist. Von den gepflegten Höfen und schönen Zimmern über die herzliche Gastfreundschaft bis hin zu den regionalen Produkten und dem persönlichen Kontakt mit unseren Gästen. Genau diese Mischung aus Tradition, Natürlichkeit und Qualität macht einen Urlaub bei uns so besonders. Viele Gäste kommen nicht nur einmal, sondern sind zu langjährigen Stammgästen und Freunden unserer Familien geworden.

Gastfreundlichkeit ist in der Ramsau einfach Teil unserer DNA. Unsere Bäuerinnen und Bauern sowie unsere Ramsauer Wirtinnen und Wirte leben diese Herzlichkeit jeden Tag und sorgen dafür, dass sich unsere Gäste von Anfang an wohlfühlen. Mit viel Engagement, Leidenschaft und Liebe zum Detail entwickeln sich unsere Betriebe laufend weiter und heben kontinuierlich die Qualität. Dabei geht es nicht immer nur um moderne Standards und ein hochwertiges Angebot, sondern vor allem darum, den Menschen, die zu uns kommen, ein herzliches Willkommen und echte steirische Gastfreundschaft zu bieten.

Besonders freuen und stolz machen uns als Ramsau die Auszeichnung der Familie Bachler am Tritscherhof mit 5 Blumen von Urlaub am Bauernhof sowie die Auszeichnung des Hotels Rösslhof der Familie Royer mit 4-Sterne-Superior. Dazu dürfen wir ganz herzlich gratulieren! Diese Auszeichnungen sind eine schöne Anerkennung für die viele Arbeit, die dahintersteckt und für das Bemühen, den Gästen einen Urlaub zu bieten, an den sie sich gerne erinnern.

Gemeinsam geht vieles leichter. Auch bei der Renovierung der Anlaufspur der Sprungschanze hat sich im heurigen Sommer wieder einmal gezeigt, was möglich ist, wenn viele zusammenhelfen. Der Abbau wurde gemeinsam von den Mitarbeitern der RVB, Mitgliedern des WSV und engagierten Ramsauern durchgeführt. Jeder hat mitangepackt und es war schön zu sehen, wie unkompliziert und selbstverständlich dieses Miteinander funktioniert hat.

Solche gemeinsamen Einsätze sind für uns etwas ganz Besonderes. Man sieht dabei, dass eine Gemeinschaft dann am stärksten ist, wenn jeder seinen Teil beiträgt. Was für einen Einzelnen eine große Aufgabe wäre, kann gemeinsam oft viel schneller und leichter geschafft werden. Ein wirklich vorbildliches Miteinander, auf das wir stolz sein dürfen!

Der heurige Sommer war sehr trocken und auch bei uns hat man wieder deutlich gespürt, wie wertvoll unser Wasser ist. Zum Glück sind wir mit einem sprichwörtlichen „blauen Auge“ davongekommen, während andere Regionen teilweise mit sehr schwierigen Situationen zu kämpfen hatten. Gerade solche trockenen Zeiten führen uns vor Augen, wie wichtig eine intakte und zukunftsorientierte Wasserversorgung für unsere Gemeinde ist.

Nun dürfen wir aber hoffentlich noch einen schönen Herbst genießen. Die bunten Farben unserer Landschaft, klare Herbsttage und vor allem die vielen traditionellen Veranstaltungen, die diese Jahreszeit mit sich bringt, laden dazu ein, wieder zusammenzukommen und zu Hoagaschtl’n.

In diesem Sinne wünschen wir einen schönen, bunten und gemütlichen Herbst, mit vielen netten Begegnungen, guter Unterhaltung und Zeit für das, was unsere Heimat so besonders macht. Unseren jungen Bürgern und Bürgerinnen wünschen wir ein spielreiches Kindergarten- und lehrreiches Schuljahr!

**Eure ÖVP Gemeinderäte**

# Fraktion NEOS

**Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer, geschätzte Gäste unserer Gemeinde!**

Ramsau am Dachstein hat sich als vielseitige, naturnahe Urlaubsgemeinde mit einem ausgezeichneten Angebot sowohl im nordischen als auch im alpinen Bereich einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Diese Position zu halten und weiterzuentwickeln, verlangt Mut zur Innovation ebenso wie Sorgfalt in der Umsetzung. Stillstand ist für uns keine Option – jede Weiterentwicklung soll jedoch gut durchdacht, wirtschaftlich tragfähig und gemeinsam mit den Betrieben unserer Gemeinde abgestimmt sein.

Gemeinsam mit dem Tourismusverband Schladming-Dachstein und einer externen Beratungsagentur wird derzeit das Projekt „WinterCard“ diskutiert, das Loipennutzung, Busmobilität, Dachsteinbad und weitere Leistungen künftig in einer digitalen Karte bündeln und über die Nächtigung verrechnen könnte – nach dem Vorbild der Sommer-Card. Damit hätte Ramsau die Chance, als erste Region im Alpenraum ein konsequent gedachtes Winter-Inklusiv-System zu etablieren. Da ein solcher (WinterCard-) Beitrag unmittelbar die Kalkulation unserer Vermieterinnen und Vermieter betrifft, ist uns eine sorgfältige, gemeinsame Abstimmung mit den Betrieben besonders wichtig. Ein Pilotbetrieb bereits in dieser Wintersaison ist für uns daher kein Thema – zunächst sollen Modell, Leistungsumfang und Finanzierung in Ruhe und im engen Austausch mit den Betrieben ausgearbeitet werden, bevor über eine konkrete Umsetzung entschieden wird. Unabhängig davon investiert die Gemeinde bereits jetzt erheblich in die technische Beschneiung als Grundlage jeder Winter-Wertschöpfung und sichert damit unsere Position als verlässlichen Sportstandort ab.

Auch bei der Sommernutzung des Eislaufplatz-Areals gehen wir Schritt für Schritt und mit Augenmaß vor. Solange kein langfristiges Gesamtprojekt für die Liegenschaft feststeht, setzen wir auf kurzfristig umsetzbare und finanziell tragfähige Zwischenlösungen. Eine davon ist die „Bergretter-Welt“: eine rasch realisierbare Attraktion, die das Areal in den Sommermonaten belebt. Parallel dazu arbeiten wir weiterhin mit der gebotenen Sorgfalt an tragfähigen Konzepten für die langfristige Entwicklung des Areals.

All diese Themen und viele weitere Anliegen möchten wir auch weiterhin direkt mit Euch besprechen. Daher planen wir voraussichtlich im November eine Bürgerversammlung, bei der wir umfassend über aktuelle Entwicklungen und wichtige Vorhaben informieren und selbstverständlich ausreichend Raum für Fragen, Anregungen und eine offene Diskussion geben möchten. Den genauen Termin werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Darüber hinaus ist ein eigener Diskussionsabend unserer Fraktion geplant, zu dem wir einen Bundespolitiker einladen möchten. Dabei soll ebenfalls ausreichend Gelegenheit bestehen, aktuelle politische Themen zu diskutieren und direkt Fragen zu stellen. Auch den Termin für diesen Abend werden wir zeitnah bekannt geben.

Auf besonders erfreuliche Weise hat sich auch in diesem Sommer gezeigt, wie vielfältig und lebendig das gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Leben in unserer Gemeinde ist. Den Auftakt bildete das Ramsauer Frühlingsfest. Die Trachtenmusikkapelle Ramsau lud wieder zu ihren beliebten Platzkonzerten ein, während die Schladming-Dachstein Nights Einheimischen wie Gästen ein zusätzliches, stimmungsvolles musikalisches Angebot mitten im Ort boten. Das Consilium Musicum Wien entführte das Publikum auf eine musikalische Reise in die „Wiener Klassik“. Ergänzt wurde dieses Angebot durch zahlreiche weitere Veranstaltungen: vom 4. Georg-Eisl-Gedenkturnier samt 40-jährigem Vereinsjubiläums über das Oldtimer-Rennen, den Torlauf-Dachstein, die Ramsauer Sound Rally und das SunSide Rock Festival bis hin zum Ferienprogramm für Kinder, dem Weisenblasen im Herbst, dem Feiafest im September, den Dachstein Dialogen, der traditionellen Bergretter-Fanwanderung und dem herbstlichen Almabtrieb – um nur einige Höhepunkte zu nennen. Dieses abwechslungsreiche Veranstaltungsangebot trägt wesentlich dazu bei, dass Ramsau am Dachstein für Einheimische wie Gäste gleichermaßen lebendig, vielfältig und erlebenswert bleibt. Möglich wird all dies durch das große Engagement unserer Vereine, Veranstalter, Institutionen, Initiativen, Betriebe sowie der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ihnen allen gilt unser besonderer und herzlicher Dank für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben unserer Gemeinde.

In diesem Sinne wünschen wir allen Ramsauerinnen und Ramsauern sowie unseren Gästen einen schönen und erholsamen Herbst in unserer Gemeinde und freuen uns auf eine weiterhin konstruktive und sorgfältige Zusammenarbeit bei der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde.

**Mit herzlichen Grüßen**
**Euer Team der LISTE RAMSAU – NEOS**

# Fraktion FPÖ

**Liebe Ramsauer, liebe Ramsauerinnen!**

in Ramsau hat ein wichtiges Projekt zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur begonnen: Die Sanierung der Anlaufspur der HS 98 ist bereits fertiggestellt. Die notwendige Finanzierung wird gemeinsam von der Gemeinde Ramsau und dem Land Steiermark getragen. Damit kann ein zentraler Bestandteil der Schanzenanlage schrittweise erneuert und für die Zukunft gesichert werden.

Ein besonderer Dank gilt den Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH (RVB) und dem Wintersportverein Ramsau. Beide Organisationen haben den Abbau der bisherigen Anlaufspur tatkräftig übernommen. Durch ihren engagierten Einsatz konnten wichtige Vorarbeiten rasch und professionell durchgeführt werden. Solche Projekte zeigen, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Land, Vereinen und regionalen Partnern ist.

Die HS 98 ist nicht nur für den Wintersport von Bedeutung. Sie ist auch ein Aushängeschild für Ramsau und ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Tradition unserer Gemeinde. Mit der Sanierung wird eine zeitgemäße Grundlage geschaffen, damit Training, Veranstaltungen und sportliche Entwicklung weiterhin möglich bleiben.

Eine neue Welt rund um die Serie „Die Bergretter“ wurde errichtet und bietet Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail entstand ein Erlebnisbereich, der einen Blick hinter die Kulissen, verschiedenen Drehorten und Fotomotive der Bergretter anschaulich vermittelt. Die ersten Rückmeldungen sind sehr positiv, und wir freuen uns über die gute Besucherfrequenz.

Ein weiteres Highlight ist der neu angekaufte Eislaufplatz. Wir konnten den Eislaufplatz von der Gemeinde Schladming erwerben. Damit wird das Angebot um eine attraktive Freizeitmöglichkeit für Familien, Kinder und Sportbegeisterte bestehen bleiben. Der Eislaufplatz soll künftig ein beliebter Treffpunkt in den Wintermonaten werden und das bestehende Angebot optimal ergänzen. Der Saisonstart ist für November geplant.

Wir wünschen euch einen schönen Herbst und einen guten Schulstart unserer Kinder.

**Eure FPÖ Ramsau**

## Ein herzliches Dankeschön für viele Jahre im Dienst unserer Gemeinde

Mit großer Wertschätzung bedanken wir uns bei unseren langjährigen Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeitern für ihren Einsatz, ihre Verlässlichkeit und das gute Miteinander. Mit ihrer Arbeit haben sie unser Gemeindeleben über viele Jahre mitgestaltet.

Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.

**Danke für die gemeinsame Zeit!**



# Neues vom Wetterfrosch

**Wettervergleiche vom Jahr 2025 zum Jahr 2026**

**Zweites Viertel vom 1. 4. 2026 bis 30. 6. 2026**

| Monate | Niederschlag | | Sonnenscheindauer | | Durchschnittstemperatur | | Neuschnee | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2025 | 2026 | 2025 | 2026 | 2025 | 2026 | 2025 | 2026 |
| April | 46.2 mm | 35.5 mm | 191 Std. 18 min | 196 Std. 48 min | + 7.3 Grad | + 6.8 Grad | 18 cm | 20 cm |
| Mai | 136.5 mm | 66.4 mm | 132 Std. 36 min | 206 Std. 18 min | + 8.5 Grad | + 10.9 Grad | | |
| Juni | 112.6 mm | 171.0 mm | 263 Std. 36 min | 199 Std. 48 min | + 17.0 Grad | + 15.8 Grad | | |
| Gesamt | 295.3 mm | 272.7 mm | 586 Std. 90 min | 601 Std. 114 min | + 10.9 Grad | + 11.1 Grad | 18 cm | 20 cm |

Ergibt im Jahr 2026 ein Minus von 22.6 mm Niederschlag oder 22.6 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 15 Stunden und 24 Minuten mehr Sonnenschein und um 2 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.2 Grad höher als im Jahr 2025.

Ergibt im Halbjahresvergleich ein Minus von 9.3 mm Niederschlag, um 8 Stunden und 24 Minuten weniger Sonnenschein und um 58 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.3 Grad niedriger als im Jahr 2025.



**Mit lieben Grüßen Euer Wetterfrosch**

# Gemeindeamt Ramsau am Dachstein
## Info & Service & Beratung

**Ing. Hannes Uttinger, MSc.**

**Bürgermeister**
Tel. 03687 - 81812-114
E-Mail: bgm@ramsau.at

**Thomas Glaser, MSc**
Amtsleitung
Tel. 03687 - 81812-111
E-Mail: t.glaser@ramsau.at

**Irene Buchner**
Buchhaltung, Gästemeldewesen, Gemeindezeitung, Abgaben, Steuern
Tel. 03687 - 81812-113
E-Mail: irene@ramsau.at

**Margit Ebenschweiger**
Buchhaltung
Tel. 03687 - 81812-115
E-Mail: margit@ramsau.at

**Christian Engelhardt**
**Sebastian Scholz**
Bauamt, Flächenwidmungsplan, Verwaltungsassistent
Tel. 03687 - 81812-116
Tel. 03687 - 81812-122
E-Mail: christian@ramsau.at
E-Mail: sebastian@ramsau.at

**Hannes Gruber**
Standesamt, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Strafregisterauszüge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-110
E-Mail: hannes@ramsau.at

**Richard Landl**
Gästemeldewesen, Gelbe Säcke
Tel. 03687 - 81812-112
E-Mail: richard@ramsau.at

**David Simonlehner**
Buchhaltung
Tel. 03687 - 81812-123
E-Mail: d.simonlehner@ramsau.at

**Kläranlage Ramsau am Dachstein**
**Xaver Scholz u. Markus Grünwald**
Tel. 03687 - 81612
E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

**Kindergarten & Kinderkrippe Ramsau am Dachstein**
**Martina Galler**
Tel: 0664-9144558
E-Mail: kindergarten@ramsau.at

**Bereitschaftsdienstsystem des Landes Steiermark**
**telefonische Beratungsstelle in Graz**
**Telefonnummer: 1450**
**www.ordinationen.st**

## ÄRZTE IM SPRENGEL

03687/ 810 81
Dr. Lammel, Ramsau a. D.

03686/ 22 04
Dr. Zorn, Haus

03687/ 225 89
Dr. Karrer, Schladming

03687/ 247 85
Dr. Sulzbacher, Schladming

03687/22470
Dr. Bahadori, Schladming

03687/ 2020
Klinik Diakonissen, Schladming

## NOTFALL:

diensthabender
Allgemeinmediziner - **1450**
Rettung - **144**
Bergrettung - **140**

## ORDINATIONSZEITEN DR. LAMMEL:

**Montag:** 7:30-12:00 & 14:00-16:00 Uhr
**Dienstag:** 7:30-12:00 Uhr
14:00-16:00 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung)
**Mittwoch:** 8:00-12:00 & 16:00-18:00 Uhr
**Donnerstag:** 7:30-12:00 &
14:00-16:00 Uhr
**Freitag:** 7:30-11:00 Uhr
(Anmeldeschluss immer 15 Minuten vor dem Ende der Sprechstunde!)

## GEMEINDE RAMSAU AM DACHSTEIN

**Amtsstunden/Parteienverkehr**

Montag - Mittwoch
8:00 - 12:00 Uhr
Freitag
8:00 - 13:00 Uhr
Mail: office@ramsau.at
www.ramsau.at

## ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELINSEL

**Mittwoch, 17:00 - 19:00 Uhr**
**Freitag, 08:00 - 11:00 Uhr**
**Samstag, 08:00 - 11:00 Uhr**

**Herausgeber**
Ing. Hannes Uttinger, MSc.,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.
**Redaktion & Layout**
Loretta Kvitek, RVB
**Druck**
Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.,
8962 Gröbming

## BAUSPRECHTAGE 2026

**Mittwoch, 07. Oktober**
**Mittwoch, 04. November**
**Mittwoch, 02. Dezember**

Die oben angeführten Bausprechtage mit Bgm. Hannes Uttinger & DI Caroline Rodlauer (Bausachverständige) finden jeweils **von 08:30 bis 10:00 Uhr im** Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

***Für den Inhalt der Berichte in der Ramsauer Gemeindezeitung ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich!!***

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist

**Freitag, 20. November 2026**

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Loretta Kvitek (Tel. 0664 3919246) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **l.kvitek@rvb.at** senden.

# Ramsauer Verkehrsbetriebe

## Saisonkarte & WinterCard – jetzt auch digital!

Ab diesem Winter sind alle Saisonkarten, Loipentickets und WinterCard-Tickets in der Schladming-Dachstein App verfügbar. So habt ihr eure Tickets bequem am Smartphone und jederzeit schnell zur Hand.

Einfach die gewünschten Tickets im Online-Shop kaufen oder die WinterCard aufladen und anschließend in der App aktivieren.

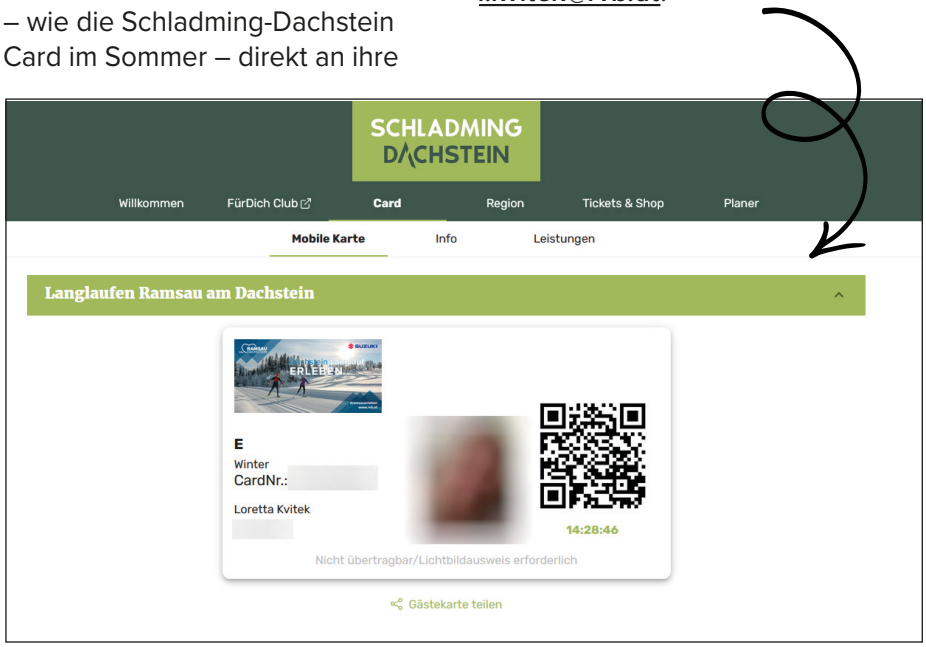
Auch eure Saisonkarte könnt ihr nach dem Kauf in der App aktivieren und digital nutzen.

Vermieter können die WinterCard – wie die Schladming-Dachstein Card im Sommer – direkt an ihre Gäste senden. Diese aktivieren sie anschließend in der App. Damit muss keine Karte mehr gedruckt werden.




Bequem kaufen,
einfach aktivieren und den Winter genießen!

Bei Fragen meldet euch gerne unter *l.kvitek@rvb.at*.




## Dachstein Bad & Fitness Pauschalangebote für Vermieter

Entlastet eure Gäste und steigert deren Zufriedenheit!

Mit unseren RVB-Badepauschalen übernehmt ihr im Nachhinein den Badeeintritt zum Aktionspreis.

Eure Gäste genießen stressfrei das Dachstein Bad & Fitness, während wir uns um die Abrechnung kümmern. Einfacher geht's nicht – ein Service, der sich auszahlt!

Sichert euch jetzt **20 % Ermäßigung auf eure Badepauschalen** für den kommenden Winter.



RAMSAU DACHSTEIN RVB

## ÖFFNUNGSZEITEN DACHSTEIN BAD & FITNESS

### HERBST 2026

**ab 14. September 2026**
**bis 31. Oktober**
**BAD**
Täglich 14:00 - 20:00 Uhr
Di, Do & Sa 08:30 - 10:30 Uhr
**AQUA TRACK**
Fr, Sa & So 14:00 - 15:30 Uhr
**FITNESS**
wie Dachstein Bad
**mit SAISONKARTE**
Täglich 05:00 - 21:00 Uhr
**SAUNA**
Täglich 14:00 - 20:00 Uhr

**1. November 2026**
**bis 30. November 2026**
**BAD**
Täglich 14:00 - 20:00 Uhr
**AQUA TRACK**
außer Betrieb
**FITNESS**
wie Dachstein Bad
**mit SAISONKARTE**
Täglich 05:00 - 21:00 Uhr
**SAUNA**
Täglich 14:00 - 20:00 Uhr

**1. Dezember 2026**
**bis 23. Dezember 2026**
**BAD**
Täglich 14:00 - 20:00 Uhr
Di, Do & Sa 08:30 - 10:30 Uhr
**AQUA TRACK**
Fr, Sa & So 14:00 - 15:30 Uhr
**FITNESS**
wie Dachstein Bad
**mit SAISONKARTE**
Täglich 05:00 - 21:00 Uhr
**SAUNA**
Täglich 14:00 - 20:00 Uhr

**24. Dezember 2026**
09:00 - 14:00 Uhr
**25. Dezember 2026**
14:00 - 20:00 Uhr

## Danke, Walter – alles Gute für die Pension!



Wir bedanken uns herzlich bei Walter Schupfer für seine langjährige Arbeit, seinen verlässlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Als treuer und geschätzter Kollege hat er unser Team über viele Jahre begleitet.

Für seine Pension wünschen wir ihm von Herzen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Zeit für alles, was ihm Freude bereitet.

Lieber Walter, genieße deinen neuen Lebensabschnitt – danke für die gemeinsame Zeit!

### Ramsau nimmt Anlauf: Franz-Josef Rehrl eröffnet neue Anlaufspur

Mit der Fertigstellung der neuen Anlaufspur im Schanzenstadion Ramsau am Dachstein können wir unseren Athletinnen und Athleten noch bessere Trainingsbedingungen bieten. Den ersten Sprung absolvierte Franz-Josef Rehrl: Der Ramsauer Weltklasse-Kombinierer eröffnete die modernisierte Spur auf seiner Heimschanze.

„Jetzt haben wir auch zu Hause Bedingungen, wie wir sie von vielen Weltcupschanzen kennen. Das wertet meinen Heimatort auch als Trainingszentrum enorm auf“, freut sich Rehrl. Besonders für den Nachwuchs ist die Möglichkeit, künftig bereits früher im Herbst unter winterlichen Bedingungen zu trainieren, ein großer Gewinn.

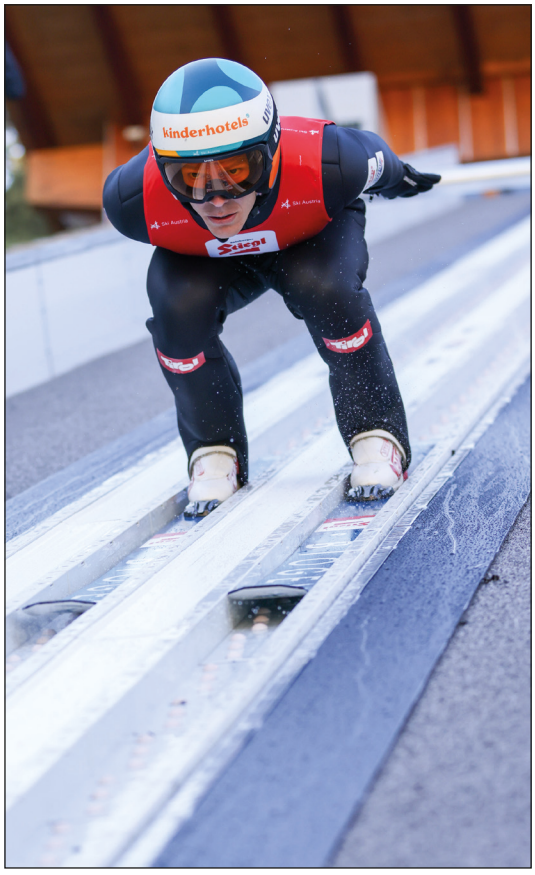
Die ersten Gespräche und Planungen für das Projekt reichen bis ins Jahr 2018 zurück. Im Sommer 2026 wurde die neue Spur schließlich umgesetzt. Dabei blieb der besondere Charakter unserer Schanze erhalten: Die Position der Spur sowie Radius und Charakteristik des rund 90 Meter langen Anlaufs wurden nicht verändert.

Zum Einsatz kommt das Mastertrack-System der Peter Riedel GmbH. Die Kombination aus Sommer- und gekühlter Winterspur ermöglicht eine lange Trainingsperiode und Bedingungen, wie sie auch auf internationalen Wettkampfanlagen zu finden sind.

Die Modernisierung stärkt Ramsau als Trainings- und Wettkampfstandort und schafft eine wichtige Grundlage für die Zukunft des nordischen Sports.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Freiwilligen, dem WSV Ramsau und den vielen Einheimischen, die beim Abbau der alten Anlaufspur tatkräftig mitgeholfen haben, sowie unserem Loipendienst und allen weiteren Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Wir freuen uns, mit der neuen Anlaufspur sowohl Spitzenathleten als auch jungen Talenten optimale Voraussetzungen für ihre sportliche Entwicklung bieten zu können.




© Peter Riedel GmbH




© Peter Riedel GmbH

## Neue Brücke auf dem Weg zur Bachlalm

Mit handwerklichem Können und großem Einsatz haben die Mitarbeiter unseres Loipendienstes die Brücke an der Landesgrenze in Richtung Bachlalm in Eigenleistung neu gebaut. Die alte Brücke war morsch geworden und musste erneuert werden.

Mit einer Spannweite von zehn Metern war der Neubau eine anspruchsvolle Aufgabe, die unser Team gemeinsam meisterte. Auch unsere Praktikanten halfen tatkräftig mit und konnten dabei wertvolle praktische Erfahrungen sammeln.

Bei der neuen Konstruktion wurde bereits an die zukünftige Instandhaltung gedacht: Künftig müssen lediglich die Holzelemente ausgetauscht werden, während die tragende Konstruktion erhalten bleibt. Das erleichtert die Wartung und reduziert den Aufwand bei späteren Erneuerungen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Außendienstmitarbeiter und die fleißigen Praktikanten für ihren Einsatz und die gelungene Arbeit!



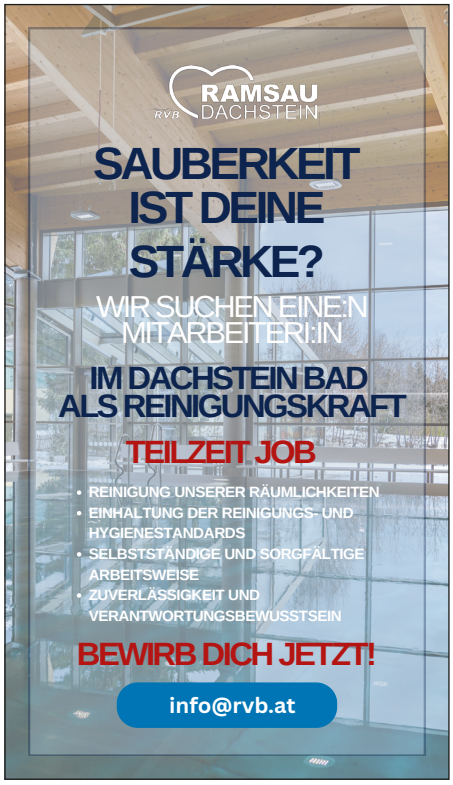












RAMSAU DACHSTEIN RVB

DEIN WINTER. DEIN SPORT.
DEIN RAMSAUERLEBEN.
EINE KARTE.

LANGLAUF
SAISONKARTE 2026/27
EXKLUSIV IM VORVERKAUF

Saisonkarten jetzt online bestellen oder Vorjahreskarte verlängern!

€ 188,-
statt € 231,-

28. Sep. 2026 — 03. Dez. 2026

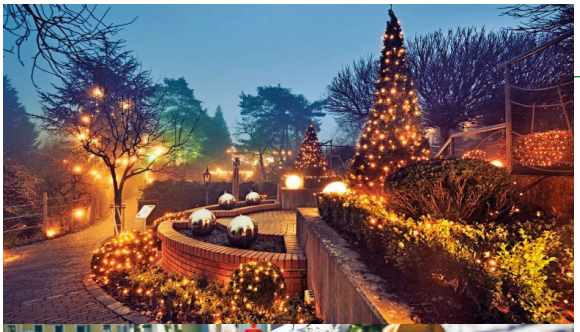
www.rvb.at

JEDERZEIT ONLINE o.
im DACHSTEINBAD
Ramsau am Dachstein
Montag - Sonntag
14:00 - 20:00 Uhr oder
Di, Do & Sa
08:30 - 10:30 Uhr

RAMSAUERLEBEN
SAISONKARTE 2026/27
Eine Karte – alles inklusive!

- LOIPENNUTZUNG IN RAMSAU AM DACHSTEIN
- DACHSTEIN BAD, SAUNA & FITNESS
- BUS AM PLATEAU MIT LANGLAUFAUSRÜSTUNG

€ 352,-
statt € 430,- | Jetzt sichern und den ganzen Winter genießen!





## Adventfahrten

### Kittenberger Adventzauber am 14.11.2026

**Verbringen** Sie mit uns einen wunderschönen Tag im südlichen Waldviertel und erleben Sie, wie sich in der Adventzeit ein besonderer Zauber über die Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern legt. 50 Themengärten verwandeln sich zu dieser Zeit in ein strahlendes Weihnachtswunderland mit hunderten individuell gestalteten Deko-Inspirationen, Unterhaltungsprogramm und feiner Advent-Kulinarik. € 72,- /EW € 55,- /K

### Advent in Mariazell am 28.11.2026

**Christbäume** und goldene Lichter, Krippenfiguren und Weihnachtsschmuck, der Duft von Punsch und Lebkuchen, Spaziergänge im Schnee, die malerische Kulisse der Basilika... der Mariazeller Advent - Österreichs größter traditioneller Weihnachtsmarkt - lädt schon zum 26. Mal zur besinnlichen Einstimmung auf die Weihnachtszeit.
Auf dem Programm steht auch ein Besuch der Lebzelterei Pirker, wo auf 3500 qm traditionelles Handwerk in modernem Design präsentiert wird - vom Aufschlagen der Eier bis zum Verpacken der Lebkuchen.
€ 59,- /EW € 35,- /K

**90 Jahre Reiseerfahrung**
**Wir bringen Sie in modernen Luxuslinern zum Ziel.**
Der Bus ein Luxusliner, der Chauffeur ein erfahrener Profi, die Reise entspannt und sicher. WLAN, Video, GSM, Telefon, WC, Klimaanlage und Bordküche für Komfort und allerhöchste Ansprüche. Einfach die Augen schließen und die Beinfreiheit genießen. Die Urlaubslaune ist garantiert mit an Bord.

RAMSAU DACHSTEIN RVB
Ramsau 161 - 8972 Ramsau am Dachstein
Tel: +43 3687 81870-311
E-Mail: info@rvb.at - www.rvb.at

# VOLKSSCHULE

## Bestandene Radfahrprüfung im Sommer

Herzlichen Dank an die Polizei Schladming, die mit den 4. Klassen das richtige Verhalten mit dem Fahrrad im Straßenverkehr übte, um für die Radfahrprüfung bestens vorbereitet zu sein. Die Freude war groß, als Frau Inspektor Ahornegger nach der praktischen Radfahrprüfung den Schüler*innen zur bestandenen Prüfung gratulierte. Liebe Kinder, passt stets gut auf im Straßenverkehr und kommt immer wieder gesund nachhause!!





## Bei den Bienen

Die zweiten Klassen der Volksschule beschäftigten sich am Anfang des Sommers mit dem Thema „Bienen“. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch beim Lehrbienenkasten von Sebastian und Carina Reif, der extra für uns am Dorfplatz aufgestellt wurde. Hier konnten wir die Bienenkönigin (in diesem Jahr mit einem weißen Punkt markiert) entdecken und durften frischen Honig aus den Bienenwaben probieren. Außerdem zeigten uns die beiden spannende Utensilien, die für die Imkerei benötigt werden und beantworteten unsere Fragen zum Thema. Die Woche darauf wanderten wir gemeinsam mit einigen anderen Klassen zum Klangfilmtheater nach Schladming, wo wir uns den Film „Tagebuch einer Biene“ anschauten und einzigartige Einblicke in ein Bienenleben gewannen. Etwas später fand noch ein besonderes Highlight statt: Wir durften in der Schulküche eigenen Honig schleudern und diesen in kleine Gläser abfüllen. Ein herzliches DANKE an Sebastian und Carina Reif für die wunderbare Zeit und Möglichkeit!









**Das Ende des vergangenen Schuljahres wurde untermalt von vielen schönen Ereignissen.**

Unter anderem bei einem Minikonzert mit der Musikschule Schladming. Gemeinsam wurden altbekannte Kinderlieder gesungen, gespielt und wieder aufgefrischt. Herzlichen Dank an Musikschuldirektor Horst Krammer und sein Team für das gemeinsame Singen und Musizieren!

Gleichzeitig konnten wir einen Apfelbaum, den die Kinder durch die





Aktion „Autofasten“ verdienten, willkommen heißen. Mittlerweile ist er im Schulgarten eingepflanzt und wir freuen uns auf eine reiche Ernte im nächsten Jahr.









In der letzten Schulwoche fand außerdem einen ganzen Vormittag lang eine Märchenreise durch das ganze Schulhaus statt. In abwechslungsreichen Stationen wurde in die Welt der Märchen eingetaucht. Rätselspaß, Theater, zuhören, Kekse backen... und wenn sie nicht gestorben sind ...:-)

Der Schulabschlussgottesdienst mit einer Einlage der Streichergruppe rundete unser Schuljahr ab.

Mittlerweile sind wir aber schon wieder im neuen Schuljahr angekommen und freuen uns auf ein spannendes Schuljahr 2026/27 mit 111 Schüler*innen, darunter 33 Erstklässler*innen.



**VD Katharina Rettenbacher und das gesamte Lehrerinnenteam**

# Kindergarten und Kinderkrippe



**Der Herbst ist da – und somit auch der Start in das neue Kindergarten- und Krippenjahr 2026/27!**

Wir dürfen neue Kinder bei uns in den Gruppen begrüßen und Altbekannte aus den Sommerferien wieder willkommen heißen.



In den ersten vier Wochen der zurückliegenden Ferien fand wie gewohnt der Sommerbetrieb in zwei alterserweiterten Gruppen statt. Das Angebot wurde wie in den vergangenen Jahren gut genutzt.

Des Weiteren freuen wir uns, alle Kinder mit ihren Familien wieder durch das kommende Jahr und seine Höhepunkte begleiten zu dürfen. Angefangen mit dem Erntedankfest, den Lichtern beim Laternenfest, dem Besuch vom Nikolaus, die besondere Adventszeit und der Botschaft von Weihnachten, dem bunten Fasching, die Osterzeit und Geschenke für die Familie bis zur Verabschiedung der Vorschulkinder – uns erwartet wieder ein spannendes Jahr.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge starten wir in dieses neue Kindergarten– und Krippenjahr: Im Juli haben wir uns von zwei langjährigen Kolleginnen verabschiedet. Wir wünschen euch alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft und möchten uns für die wertvolle Gemeinschaft und die schöne Zeit mit euch bedanken.

Nun zum lachenden Auge: Zu Beginn des Kindergarten- und Krippenbetriebes dürfen wir eine neue Kollegin in unserem Team und eine weitere zurück aus der Karenz begrüßen. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Kollegen von allen Gemeindebetrieben – ohne sie wäre ein reibungsloser Kindergarten- und Krippenbetrieb nicht möglich.






**Was uns nicht gefällt:**
**Wir finden immer wieder Hundekot im Gartenbereich des Kindergartens, wo unsere Kinder spielen.**





**Liebe Skifreunde,**
**Save the Date!**

**Am 4. Dezember 2026 startet die Wintersaison am Rittisberg. Wir freuen uns schon heute darauf, euch wieder bei uns begrüßen zu dürfen!**

**Team Ski Rittisberg**






# ALL-IN CARD WHITE

## GÜLTIGKEIT: 10. OKTOBER 2026 BIS 2. MAI 2027

| Personen | Normaltarif ab 04. Dezember 2026 | Vorverkauf bis 3. Dezember 2026 | Vorverkauf + Treuebonus |
|---|---|---|---|
| Erwachsene (Jg. 2000 & früher geboren) | € 914,00 | € 855,00 | € 755,00 |
| U25 (Jg. 2001 - 2007) | € 795,00 | € 601,00 | € 551,00 |
| Jugend (Jg.2008 - 2010) | € 646,00 | € 336,00 | € 306,00 |
| Kind (Jg. 2011 - 2020) | € 359,00 | € 225,00 | € 195,00 |
| Jungfamilie* | € 1.076,00 | € 1.001,00 | € 901,00 |

***Jungfamilie**: Familien mit einem nicht skifahrenden Kleinkind (Jg. 2024 und später geboren), kann abwechselnd von einem der beiden Elternteile genützt werden.

**Fotopflichtig** (beide Elternteile & Kleinkind), gemeinsamer Hauptwohnsitz und amtlicher Familiennachweis erforderlich (z.B. Meldezettel, Haushaltsbestätigung).

**Minis** ab Jahrgang 2021 und später geboren: Gesonderte Tarif-und Beförderungsbestimmungen.

- Tagestarif € 8,50
- Minicard Saison € 81,50

**Alle Informationen unter www.rittisberg.at!**


# Wir suchen dich!
## Winter 2026-27




- **Kassamitarbeiter/in**
- **Seilbahnbedienstet(er)e – Vollzeit (Ganzjahresstelle)**
- **Seilbahnbedienstet(er)e – Vollzeit für die Wintersaison 2026/27 (Saisonstelle)**

SKI RITTISBERG
Ramsau am Dachstein

**Wir bieten:**
Bereitschaft zur Überzahlung, diverse Mitarbeiter-Benefits, geregelte Arbeitszeiten - auch Teilzeit möglich.

**Wir wünschen uns:**
Teamfähigkeit, Arbeitsbereitschaft an Wochenenden/ Feiertagen, Freude am Umgang mit Gästen.

Es gilt der Kollektivvertrag der Österreichischen Seilbahn.

Rittis-Lift Engelhardt GmbH & Co.KG,
Schildlehen 31, 8972 Ramsau am Dachstein

**Bewerbungen an:**
Manfred Engelhardt, 03687 / 81 776
engelhardt@rittisberg.at

# BEGEGNUNG IM ZENTRUM

**Ramsau denkt über die Zukunft seiner Ortsmitte nach. Ausgangspunkt ist das von der Gemeinde erworbene zentrale Grundstück. Welche Rolle soll diese Fläche künftig übernehmen - und was braucht Ramsau insgesamt für eine zukunftsfähige Ortsmitte? All das wird in einem gemeinsamen Prozess, der im Oktober startet, erarbeitet.**



© Lukas Eisl

Mit dem Ankauf des zentral gelegenen Grundstücks hat die Gemeinde die Chance erhalten, die Entwicklung der Ortsmitte aktiv mitzugestalten. Die Frage, was auf dieser Fläche künftig entstehen soll, kann jedoch nicht losgelöst von ihrer Umgebung beantwortet werden. Deshalb hat die Gemeinde entschieden, einen Prozess zu beauftragen, der das Thema größer denkt, und öffentliche Flächen und Einrichtungen im Zentrum sowie Themen wie Aufenthaltsqualität, Mobilität, Begegnung und Tourismus berücksichtigt. Es geht also nicht sofort darum, ein fertiges Bauprojekt festzulegen. Gemeinsam soll herausgearbeitet werden, was Ramsau heute ausmacht, was gut funktioniert und erhalten bleiben soll, wo Verbesserungsbedarf besteht und welche Funktionen die Ortsmitte künftig erfüllen soll. Daraus können schrittweise Perspektiven, Prioritäten und konkrete nächste Schritte für das Grundstück und das Zentrum entstehen.

**Wer begleitet den Prozess?**

Begleitet wird die Gemeinde von Elisabeth Leitner, die auf Wissensvermittlung und Prozessbegleitung ländlicher Gemeinden spezialisiert ist, und dem Architekten Amir Aman. Das Team konzipiert und moderiert den Prozess und kann bei Bedarf um weitere Fachleute, etwa aus Landschaft, Mobilität, Tourismus oder Architektur, ergänzt werden. Vorhandene Studien, Planungen und Erfahrungen der Gemeinde fließen in die Bearbeitung ein.

**Wie geht es los?**

Den Start bildet eine öffentliche Auftaktveranstaltung. Gemeinde und Prozessbegleitung informieren über den geplanten Prozess. Ein kurzer Film mit Beispielen aus anderen Orten soll inspirieren und den Blick öffnen. Danach sind Sie gefragt! Die Bewohnerinnen und Bewohner von Ramsau haben die Möglichkeit, an mehreren Stationen Erfahrungen, Einschätzungen und Ideen einzubringen. Die Bedürfnisse von Vereinen und spezifischen Zielgruppen (bspw. Tourismus, Bildung,...) sind besonders wichtig. Die gewonnenen Erkenntnisse werden anschließend mit den vorhandenen Grundlagen zusammengeführt und mit den Verantwortlichen der Gemeinde diskutiert. Daraus werden die weiteren Schritte des Prozesses abgeleitet.



**Willkommen zur Auftaktveranstaltung!**

**BEGEGNUNG IM ZENTRUM**
**Donnerstag, 29. Oktober 2026 ab 20:00 im Dachstein Eventzentrum**

Die Zukunft der Ramsauer Ortsmitte betrifft uns alle. Wir laden alle Ramsauer:innen herzlich ein, sich zu informieren, ihre Sicht auf den Ort einzubringen und gemeinsam den ersten Schritt zu machen.
Für Verpflegung ist gesorgt.



© Lukas Eisl

# Freiwillige Feuerwehr


Zimmerbrand Ramsau Kulm


100 Jahre Musikkapelle Ramsau


24 Stunden Tag der Feuerwehrjugend


Zimmerbrand Ramsau Kulm


Bergretter Fantag Einsatzübung bei der Schanze


Waldbrand Grafenbergalm


Waldbrand Grafenbergalm




*Informationen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.*

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912
E-Mail: pg.ramsau@evang.at
martina.ahornegger@evang.at

**Bürozeiten:**
**Mo bis Mi und Fr von 8:30 bis 12:00 Uhr**
**Donnerstag geschlossen**

**Sprechstunden der Pfarrerin:**
**Di und Fr vormittags**
**und nach Vereinbarung**

## Berggottesdienst am Sinabell



Um die 70 Mitfeiernden fanden sich am 15. August bei Kaiserwetter am Sinabell zum Berggottesdienst ein. Aus allen Richtungen – über den Gletscher durchs Landfriedtal, den Kamp, oder auch klassisch vom Feisterer übers Guttenberghaus aufsteigend, kamen Jung (5 Jahre) bis Älter (87 Jahre) am Gipfel zusammen. Das gemeinsame Singen, Beten, Innehalten bei den Bläserklängen und Nachsinnen über biblische Worte hat wiederum berührt, bewegt und auch motiviert absteigen lassen. Eine Besonderheit war diesmal, dass der Berggottesdienst für eine „Land der Berge"-Produktion mitgefilmt wurde. Sendungstermin wird in der Vorweihnachtszeit sein.

Ein großes Danke an alle, die diesen Berggottesdienst möglich gemacht haben: an Peter Steiner und Peter Tritscher, Nachwuchs-Flügelhornist Ludwig Fischbacher sowie ein Danke an Patrik Husar und sein Guttenberghaus-Team für den Transport des Lautsprechers und der Instrumente!

**Martina Ahornegger**





## TERMINE IM HERBST

### Termine Oktober

**Sonntag, 11. Oktober:**
**9 Uhr Erntedankfestgottesdienst** (Danke für alle Erntedankgaben - bitte bis Samstag 12:00 Uhr abgeben; die Erntekrone wird ab Freitagmittag beim vlg. Mühlebner, Familie Pitzer, Hierzegg 24, gebunden – Helfer und Blumenspenden sind sehr willkommen!)
**Sonntag, 18. Oktober:**
**9 Uhr Gottes:Dienst** – Thema: „Wer ist der Herr in deinem Haus?"- Predigt: Jugendref. Viola Wieser
**Sonntag, 25. Oktober:**
**9 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

### Termine November

**Sonntag, 1. November:**
**9 Uhr** Reformationsfestgottesdienst mit SI Wolfgang Rehner
**Sonntag, 8. November:**
**9 Uhr** Gottesdienst mit Diakonin Elisabeth Pilz
**Sonntag, 15. November:**
**9 Uhr** Gottes:Dienst – Thema: „(Unsere) Kirche – ein Ort der Gemeinschaft & des Segens" – Predigt: Hans Widmann (Bibellesebund)
**Ewigkeitssonntag,**
**22. November:**
**9 Uhr** Gottesdienst mit Totengedenken u. Abendmahlsfeier
**Sonntag, 29. November:**
**1. Advent**
**9 Uhr** Gottesdienst

### Termine Dezember

**Sonntag, 6. Dezember:**
**2. Advent**
**9 Uhr** Gottesdienst (Buß-Bettag) mit Abendmahlsfeier
**10:45 Uhr** verkürzte Abendmahlsfeier für Ältere

**Sonntag, 13. Dezember:**
**3. Advent**
**9 Uhr** Gottesdienst mit Dank an alle

# WORT DER PFARRERIN

**Geschätzte Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,**

„Suchet der Ramsau Bestes“ war ein Punkt meiner Antrittspredigt zur erneuten Amtseinführung im vergangenen August. Und genau daran,- an diesen möglichst wertschätzenden, gemeinsamen Einsatz für unsere Ortsgemeinde,- und das sich gegenseitig nicht aus den Augen verlieren,- hat mich auch diese Skulptur des Künstlers Viktor Hulik erinnert.



© Bergmoser&Höller

Diese Skulptur findet sich im Stadtzentrum von Bratislava und heißt „Cumil, der Abwasserarbeiter“ oder einfach „Mensch bei der Arbeit“. Da ist jemand „aus der Unterwelt aufgetaucht“, um eine wohlverdiente Pause von seiner anstrengenden und sicherlich nicht immer angenehmen Arbeit zu machen. Ja, immer „angenehm“ ist die Arbeit wohl für die wenigsten von uns, und wird auch bei weitem nicht von allen „gesehen“, geschweige denn „gewürdigt“. Umso spannender diese Skulptur, weil sie mahnt, niemanden aus dem Blick zu verlieren, vor allem diejenigen nicht, die durch ihre oft nicht gesehene Arbeit den „gewohnten“ Alltag am Laufen halten und für alle angenehmer gestalten. Wie in unserer Pfarrgemeinde brauchen wir auch im größeren der Ortsgemeinde, die vielen, die Hand anlegen und sich einbringen mit ihren Begabungen, Kenntnissen und Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen zum Wohle aller. Die Bereitschaft dazu ist an sich schon ein Geschenk und nicht selbstverständlich. Umso wichtiger wäre es, bei manchen vielleicht auch einmal genauer hinzuschauen und nachzufragen, was sie an nicht gesehener Arbeit leisten.

Cumil (der Skulptur) den Kopf zu streicheln, bringt übrigens angeblich Glück. Deshalb ist sein Helm auch so poliert. Und auch, wenn ich nicht abergläubisch bin, ist das doch ein schönes Symbol. Denn ich muss mich tief beugen, regelrecht auf die Knie gehen, um die Skulptur zu erreichen. Und das erinnert mich wiederum an Jesus, wie er sich niederkniet bei der Fußwaschung und sagt mir: Einander zu dienen,- einander wertschätzend nicht aus dem Blick zu verlieren,- bringt Glück!

In diesem Sinne: verlieren wir uns nicht aus dem Blick und suchen wir gemeinsam der Ramsau Bestes!

**Pfarrerin Martina Ahornegger**






## Jungschar-Team-Ausflug & Jungscharfreizeit

Die letzten beiden Jahre haben wir mit dem Jungscharteam an Fronleichnam ein Teambuilding-Wochenende auf einer Hütte verbracht – heuer haben wir etwas Neues probiert: Canyoning! Auch wenn das Wetter leider nicht so schön war – die Anzüge haben halbwegs warmgehalten – sind wir unter Anleitung der Bergführer Roland Haidler und Andi Reiter durch die Almbachklamm gewatet, gesprungen und geschwommen. Für den ein oder anderen kostete es schon etwas Überwindung, den höchsten Sprung von 7m zu wagen. Da kamen die Impulse zum Thema Angst, bzw. Mut aus der Bibel genau richtig, denn „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist bei dir!“ ist nicht nur ein cooles Kinderlied, sondern auch eine ermutigende Zusage Gottes für uns aus Josua 1,9. Danke an dieser Stelle auch an „GetAwayDays“, von denen wir die Canyoning-Ausrüstung ausleihen durften und DANKE an das Jungscharteam (auch die, die nicht auf dem Foto sind) für all euren Einsatz im ganzen Jahr und v.a. im Juli wieder auf der Jungscharfreizeit...

...bei der heuer viel getanzt wurde! Schnell lernte ein Großteil der 18 Teilnehmer und 15 Mitarbeiter den „Church clap“, Cotton Eye Joe u.a. Linedances. Natürlich wurde die Fußballwiese, der Volleyballplatz und die Go-Karts bei schönem – fast schon zu heißem – Wetter auch viel genutzt. Das kühle Nass im Traunsee durften wir auch mehrmals genießen. Vormittags beschäftigten wir uns immer gemeinsam mit dem Thema „Volltreffer!“ So lernten wir die National-Zwölf von Jesus kennen und staunten darüber, dass auch wir zum Team, zur Familie Jesu gehören dürfen! Als Teil eines (Fußball-) Teams muss man natürlich auch trainieren :-).
Gott sei Dank ist bei Jesus aber jeder willkommen – egal ob Fußballer oder nicht, DU bist ein Volltreffer Gottes!

Daran wollen wir uns auch in der wöchentlichen Jungschar immer wieder erinnern und gemeinsam jede Menge Spaß haben.












## Original-News

Während wir auf der Jungscharfreizeit fast schon zu viele Mitarbeiter haben (wofür ich sehr dankbar bin!), fehlen diese leider im Jugendkreis. Es war schon schwierig, genug Mitarbeiter zu finden, damit die Original-Freizeit stattfinden kann. Unterm Jahr habe ich leider gar keine Unterstützung (mehr), trotzdem muss bzw. möchte ich regelmäßig an Wochenenden andere berufliche oder ab und zu auch private Termine wahrnehmen. Zudem finden oft Geburtstagsfeiern o.Ä. der Jugendlichen am Samstag statt. Darum wird der **Jugendkreis ab September nur noch zweimal im Monat** stattfinden. Wann Original ist, wird intern in unserer Gruppe ausgemacht, da nicht pauschal „alle 2 Wochen“ festgelegt werden kann. Auf der Website der Evang. Pfarrgemeinde sowie auf Nachfrage bei mir (oder in meinem WhatsApp-Status >> 0699 18877703) können immer die aktuellen Termine nachgeschaut werden – oder du kommst einfach in unsere Gruppe und entscheidest mit, an welchen Samstagen wir uns von 19-22:00/30 im Bethaus zum Spielen, Snacken, Singen, Austauschen, Bibellesen & Beten treffen.

## ZWEI NEUE TISCHLERMEISTER IN DER RAMSAU

**Adrian Tritscher von der Tischlerei Tritscher und Roland Stocker von der Tischlerei IN Holz haben ihre Ausbildung am WIFI Linz in kurzer Zeit erfolgreich abgeschlossen. Adrian bestand die Meisterprüfung mit gutem Erfolg, Roland mit ausgezeichnetem Erfolg.**



Adrian Tritscher, mit gutem Erfolg bestanden
Tischlerei Tritscher



Roland Stocker, mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden
Tischlerei IN Holz

**Wir gratulieren den beiden Tischlermeistern herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Weg!**

**Familie Tritscher – Tischlerei und Familie Stocker – Jägerrast**




INSEKTENSCHUTZ

*Ich bin dein neuer Insektenschutz – dein unsichtbarer Held für Fenster und Türen. Du liebst es zu lüften? Ich auch! Mit mir kannst du Fenster und Türen beruhigt offen lassen, ohne fürchten zu müssen, dass Fliegen, Wespen und andere Krabbelgäste deine Wohnung erobern - und das ohne Sprays mit giftiger Chemie. Weniger Stress, mehr Sommer genießen - mit mir funktioniert das!*

egger

Egger Raumdesign GmbH | Berggasse 483 | 8970 Schladming | egger@egger-raumdesign.at | +43 (0)3687 229050 | » www.egger-raumdesign.at «

# GLASFASER-UPDATE FÜR RAMSAU AM DACHSTEIN

Die gute Nachricht zuerst. Der von der RML Infrastruktur für dieses Jahr geplante Tiefbau, die Grabungsarbeiten und das Verlegen der Glasfaserleerrohre ist in der Gemeinde Ramsau am Dachstein vollständig umgesetzt. Gesamt sind 85 Prozent des Projektes geschafft, nächstes Jahr geht es weiter. Die Aktivierung und Inbetriebnahme von Glasfaseranschlüssen sowie die Wiederherstellungsarbeiten bei Grün- und Asphaltflächen haben jetzt vor dem Winter Vorrang.




**Glasfaserinternet ist verfügbar**

Die ersten Kundinnen und Kunden sind aktiv und surfen bereits am Glasfasernetz der RML Infrastruktur. Weitere Termine mit Kundinnen und Kunden, die bereits Glasfaserinternet bei den Internetservice-Anbietern bestellt haben, wurden vereinbart. Ob ihre Adresse im Ausbaugebiet liegt, können Sie unverbindlich online prüfen: ***www.DeineGlasfaser.at/bestellen***

**Jetzt Glasfaser bestellen! Bis 31.10.2026 kostenlos.**

Nutzen Sie das regionale Glasfasernetz der RML Infrastruktr und bestellen Sie bis 31.10.2026 einen kostenlosen Glasfaser-Internetanschluss. Sie sparen 1.500.- Euro Herstellungsentgelt. Lassen Sie sich bei Most Wanted in Gröbming und Liezen beraten und entscheiden Sie sich für das schnelle Internet.

Einen Überblick über die Produkte, Angebote der Internetservice-Anbieter finden Sie auch unter

***www.DeineGlasfaser.at/bestellen.***

Fragen zum Ausbau beantwortet die RML Infrastruktur:

***Tel.: 0664 / 128 10 40***

***Web: www.deineglasfaser.at/kontakt***
***E-Mail: office@rmlinfrastruktur.at***

WARUM ZIVILDIENST BEIM ROTEN KREUZ SCHLADMING?

Du hilfst Menschen in echten Notlagen
Du wirst Teil eines starken Teams
Du lernst fürs Leben

„Man ist schnell mittendrin und merkt: Das hier ist wichtig."




WIR SIND DA.
Aus Liebe zum Menschen.

Hast du noch Fragen?

Österreichisches Rotes Kreuz,
Ortsstelle Schladming

Tel.: +43 (0) 50 144 5 - 24015
E-Mail.: schladming@st.roteskreuz.at

Zuweisungstermine:

Jänner | April | Juli | Oktober




WIR SIND DA.
Aus Liebe zum Menschen.

Werde jetzt Teil der weltweiten Rotkreuz-Familie.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

**DernächsteWinterkommtbestimmt!**

Auch wenn wir derzeit noch die Herbsttage genießen, richtet sich beim Wintersportverein Ramsau der Blick bereits mit großer Vorfreude auf die kommende Wintersaison.

Auch im Winter 2026/27 dürfen wir uns wieder auf **spannende Wettkämpfe, sportliche Höhepunkte und zahlreiche Veranstaltungen** freuen, die unsere Region zum Treffpunkt für Nachwuchssportler, Spitzenathleten, Einheimische und Gäste machen.

Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Gemeinsam mit unseren vielen Helferinnen und Helfern möchten wir auch in diesem Winter wieder für bestens organisierte Veranstaltungen und unvergessliche Sportmomente sorgen.

Mit diesem kleinen Ausblick möchten wir schon heute Lust auf den kommenden Winter machen und einen Überblick geben, **was uns in den nächsten Monaten sportlich in Ramsau erwartet**.

**Wir freuen uns auf einen sportlichen, erfolgreichen und erlebnisreichen Winter 2026/27!**







© Hans-Peter Steiner

**GEPLANTE VERANSTALTUNGEN WINTER 2026/27**

**12.-13. Dezember 2026**
Internationaler FIS Langlauf mit 2 Bewerben (Sprint und 10 km)
UND Austria Cup Sprunglauf/Nordische Kombination

***highlight* 17.-19. Dezember 2026**
Weltcup Nordische Kombination Damen und Herren – jeweils 2 Wettkämpfe
Infos auf ***www.ramsausport.com***

**Ende Dezember 2026**
Landescup Sprunglauf und Nordische Kombination

**15.-17.Jänner 2027**
Dachsteinlauf - Infos auf ***www.ramsausport.com***

**16. Jänner 2027**
Bezirkscup RTL Rittisberg

**17. Jänner 2027**
Schülercup RTL Rittisberg

**23.-24. Jänner 2027**
Steirische Kinderrennen Rittisberg

**26. Februar 2027**
Bundesschimeisterschaften der gemeinnütz. Wohnungswirtschaft / Langlauf

**05.-06. März 2027**
Österreichische Skilehrermeisterschaften

**06. März 2027**
Landescup Finale Langlauf UND Hubsilauf – Vereinsmeisterschaft Skibergsteigen

**12. März 2027**
Skimeisterschaften Banken / Langlauf und Biathlon

**13. März 2027**
Bezirkscup Finale Rittisberg

**14. März 2027**
Vereinsmeisterschaft Langlauf
UND „Pull up the hill 2027“ – 2. Ramsauer Schanzenlauf

**20. März 2027**
Vereinsmeisterschaft Alpin Rittisberg



© Hans-Peter Steiner



# GLÜCKWÜNSCHE

## Zum Geburtstag die besten Wünsche!

**Die Ramsauer Gemeindenachrichten
gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.**

### 70 Jahre

Reiter Elfriede
Royer Franz
Seebacher Johann
Steiner Aloisia
Scholz Katharina
Schleicher-Kaufmann Pauline
Schrempf Manfred
Eder Heinz
Adelwöhrer Herbert

### 75 Jahre

Marik Walter
Knaus Marianne
Knaus Veronika
Winkler Leo
Steiner Hans-Jörg
Mitter Barbara Elisabeth
Steiner Horst Meinhard
Engelhardt Johann
Kahr Gerda
Seggl Johanna
Weitzer Gerda

### 80 Jahre

Erlbacher Rosalinde
Gerharter Ruth
Reiter Elfriede
Gschnait Irene Maria Gertrude Dr.med.univ.
Schrempf Margarete
Perner Peter Johann

### 85. Geburtstag

Perhab Kunigunde
Hinrichs Brigitte-Hannelore
Pilz Erika
Geier Egon
Zechmann Gerhart
Reiter Johann
Bleckmann Andreas Dipl.Ing.
Fercher Siegfried

### 90 Jahre

Perner Christine

### über 90 Jahre

Walcher Rosa Maria (91)
Perhab Rita (91)
Luidold Rupert (91)
Walcher Maria (92)
Tritscher Josef (92)
Derstvenscheg Herwig (92)
Ladreiter Franz Gebhard (93)
Franceskin Guido Emil (94)
Reiner Helene (94)
Dworschak Hermine Maria (96)
Pischinger Franz Felix (96)

# WILLKOMMEN IM LEBEN!

Wir gratulieren den glücklichen Eltern herzlich und wünschen unseren jüngsten Ramsauerinnen und Ramsauern einen schönen Start ins Leben – voller Liebe, Geborgenheit und glücklicher Momente.

**Dirndln wurden geboren**

Hubner Emma Katharina
Stocker Luisa Johanna
Percht Lara
Kaltenbrunner Eileen Franziska
Wieser Inge Marie
Steiner Alma



**Buam wurden geboren**

Engelhardt Karl
Eisl Luis
Habersatter Stefan

# BERGRETTUNG

**Gefährliche Verhältnisse am Dachstein**

Aktuell anspruchsvolle Bedingungen erfordern alpine Erfahrung und besondere Vorsicht.

Am Dachstein herrschen derzeit anspruchsvolle und teilweise gefährliche Verhältnisse. Besonders der Zu- und Abstieg über den Randkluftsteig ist aufgrund geöffneter Gletscherspalten und dem steilen Eisfeld mit erheblichen alpinen Gefahren verbunden. Der Weg sollte ausschließlich von erfahrenen Bergsteigern begangen werden, die über einen sicheren und routinierten Umgang mit Gletschern und Eisfeldern verfügen. Eine entsprechende alpine Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung sind für das Begehen dieses Bereiches unerlässlich.

Auch beim Zustieg zum Schulterkletterstеig ist Vorsicht geboten. Aufgrund von blankem Eis werden Steigeisen bzw. Grödel empfohlen. Der Firn im Einstiegsbereich ist bereits teilweise unterhöhlt. Es ergeht daher der Appell an alle Bergsteiger, die aktuelle Situation ernst zu nehmen und die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen.









# RÖM.-KATH. PFARRGEMEINDE

Kleinod Kulmkirche

Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Kirchenführung in der Pfarrkirche Kulm in der Ramsau den Ausführungen von Wolfgang Suntinger, der mit großer Begeisterung, vielen Details und spannenden Geschichten begeisterte. Besonders die alten Fresken (13. Jh) zogen alle in ihren Bann.



Zwischendurch beantwortete der Kirchenführer auch gerne und ausführlich die vielen Fragen, die von großem Vor- und Sachwissen der Teilnehmer zeugten.
Den Abschluss und damit einen weiteren Höhepunkt bildete die Besteigung des Kirchturms zur sogenannten „Ketzerglocke“ (vom Ton her auf G1 gestimmt), wobei die lateinische Inschrift/Gravur aus einer alten Antiphon lautet: „Cunctas haereses sola interemisti 1948“, was mit „Allein unter Ketzern“ übersetzt wurde, aber eigentlich ja nur bedeutet: „Du allein hast alle Irrlehren überwunden“.
Als kleine Erinnerung erhielten alle ein Sackerl mit dem Kirchenkurzführer und einem Glaserl Honig aus der Region.



## BESONDERE TERMINE:

**Vorabendmesse zum Sonntag der Weltkirche mit Schokopralinenverkauf**
17.10., um 17:30 Uhr
**Vorabendmesse zum Fest Allerheiligen mit Gräbersegnung**
31.10., um 17:30 Uhr
**Vorabendmesse zum Fest des hl. Martin, vorher: Laternenbasteln im Pfarrhof**
07.11., 17:30 Uhr
**Fest der hl. Elisabeth mit Krankensalbung**
17.11., 17:30 Uhr
**Vorabend-Wortgottesfeier zum 1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung**
28.11., 17:30 Uhr
**Nikolausgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, vorher (16.00 Uhr): Nikolausbasteln und Nikolausbesuch im Pfarrhof**
05.12., um 17:30 Uhr
**Rorate:**
04., 11. (mit anschließendem Frühstück!), 18. Dezember, jeweils um 6:00 Uhr
**Christmette zum Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus**
24.12., um 20:30 Uhr

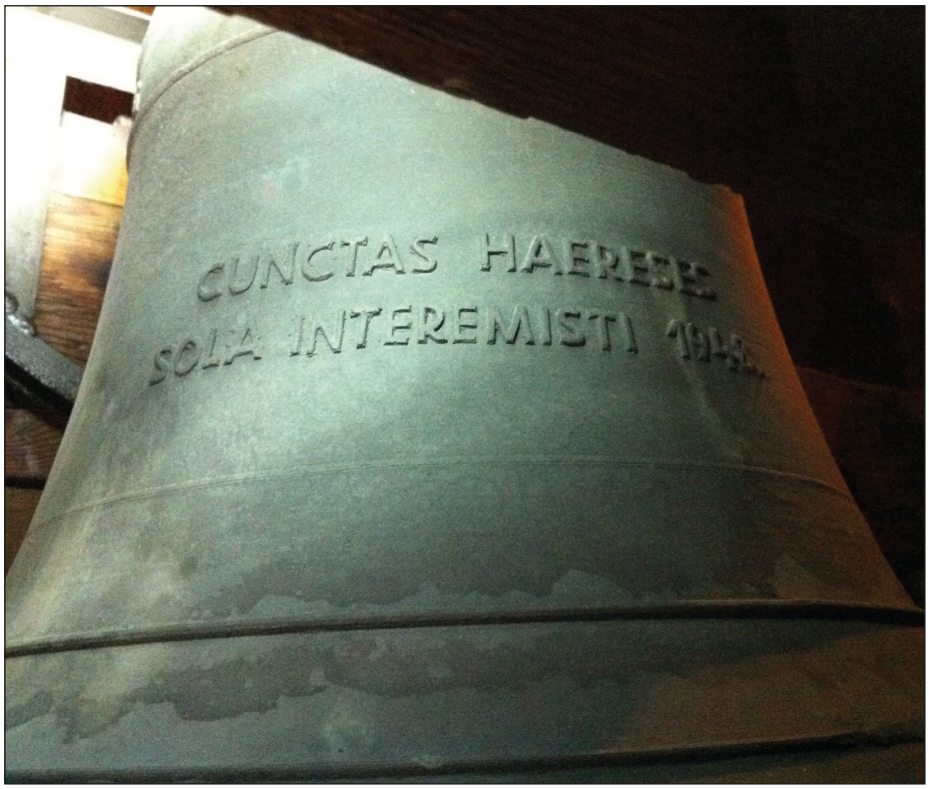
**Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein, 8972 Ramsau-Kulm 41**

SeelSorgeRaum
Oberes Ennstal

Mitglied im Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“ mit den Pfarren: Assach – Haus Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl Gröbming-Großsölk-Kleinsölk Öblarn-St. Martin-St.Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359
E-Mail: schladming@graz-seckau.at
Website:
www.oberes-ennstal.graz-seckau.at
Geschf. Vorsitzender:
Hermann Kirchgasser
Tel. 03687/ 81879
Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

**Gottesdienstzeiten**
in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:
Messfeier
an Sonn- und Feiertagen:
Vorabendgottesdienst am Samstag um 17:30 Uhr
Rosenkranzgebet: an jedem Samstag vor dem Gottesdienst um 17:00 Uhr



## „Klang der Stille“ – ein neues Angebot

Eine knappe Stunde, die besonders unsere Gäste ansprechen will: Stille vernehmbar machen – in stimmungsvoller Musik und mit einem kurzen Bibeltext in mehreren Sprachen. Ein niederschwelliger, unausdrücklicher Zugang zu dieser anderen Dimension des Lebens, die wir „Gott“ nennen. Im Unterschied zur Wortlastigkeit anderer Gottesdienste will diese Zeit vom Denken und worthaften Beten zum „Spüren“ führen. Stillwerden, Atemholen, zur Ruhe kommen – und dabei den eigenen Sehnsüchten und Hoffnungen nachspüren. Mit dem Einlegen von Weihrauch in den Kessel haben die Teilnehmenden diesen inneren Wünschen gegen Ende der Stunde Ausdruck verliehen, ganz im Schweigen - Weihrauch als Symbol des Übergangs von der Materiellen zur immateriellen Welt...

Zwei solche stille Stunden mit anschließender Agape fanden in diesem Sommer statt, im Juli in Schladming und im August am Kulm, gestaltet vom Team der Wortgottesfeiern und engagierten MusikerInnen. Wir wollen dieses Angebot im Winter fortführen, vielleicht auch thematisch akzentuieren, vorwiegend ausgerichtet auf die weniger religiösen Menschen mit dem schlichten und doch so anspruchsvollen Schwerpunkt „Stille“. Dass diesmal vor allem Einheimische kamen, hat uns dennoch gefreut. Das Programm ist jedenfalls verheißungsvoll. Es hat berührt und ist sehr gut angekommen.



## Pfarrfest und Erntedank

Die Pfarre Kulm feierte am Sonntag, dem 20. September, um 10 Uhr das Erntedankfest mit Pfarrer Mag. Andreas Lechner. Gemeinsam wurde auf alles Gute, Schöne und Gelungene, aber auch auf das Traurige, Herausfordernde und Belastende im vergangenen Jahr zurückgeblickt und dem Schöpfer gedankt. Das Matthäus-Evangelium mit dem Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1–16) regte dazu an, über die Einstellung zu Arbeit, Leistung und Entlohnung sowie einen möglichen Perspektivenwechsel nachzudenken.

Musikalisch gestaltet wurde der Erntedankgottesdienst vom „Ramsauer Festchor“ unter der Leitung von Irene Muhri, Fachreferentin für Kirchenmusik im Seelsorgeraum Oberes Ennstal.

Beim anschließenden Pfarrfest gab es neben Weißwurst mit Brezen, vielen weiteren kulinarischen Köstlichkeiten und einem Gewinnspiel auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zu ausführlichen Gesprächen – gut geschützt im gemütlichen Zelt und im Pfarrsaal. „Hubers Hausmusik“ sorgte für eine gesellige Atmosphäre.

Ein herzliches Vergelt’s Gott dem PGR-Team mit Obmann Hermann Kirchgasser und allen Helferinnen und Helfern für die viele Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes!



### BIBELRUCKSACK

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen, die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2026

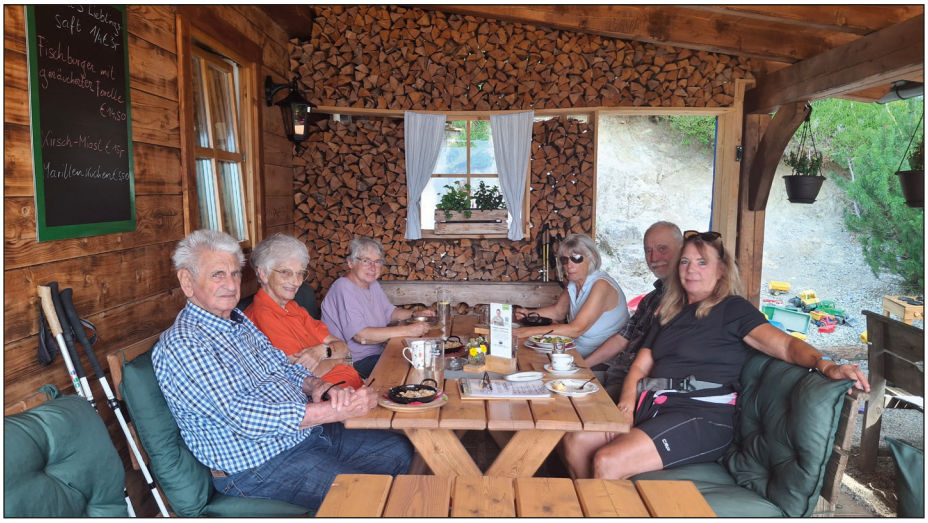
Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden:
Mittwoch 10-12, 14-16 Uhr und Freitag: 9-12 Uhr.

**Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gute Zeit und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.**

# SCHÖNE MOMENTE IM BETREUTEN WOHNEN

Ein herzliches Dankeschön an Helli Schrempf (Kieler), der uns im Juni besuchte und mit Roggenkrapfen und köstlichen Mehlspeisen verwöhnte. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben sich sehr über den Besuch und die mitgebrachten Köstlichkeiten gefreut!
Am 1. September feierten wir den 93. Geburtstag unseres ältesten Bewohners Franz Ladreiter. Wir freuen uns sehr, dass es ihm so gut geht, und wünschen ihm weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und noch viele schöne gemeinsame Jahre!




















# RÜCKBLICK SOMMERPROGRAMM DER GEMEINDE













## Danke für ein gelungenes Sommerprogramm!

Unser Sommerprogramm war ein voller Erfolg! Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Vereine, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung viele schöne Erlebnisse ermöglicht haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



**Informationen des AWV Schladming:**

**Elektroaltgeräte und Batterien richtig entsorgen**

Elektrogeräte gehören heute ganz selbstverständlich zu unserem Alltag. Vom Smartphone über den Wasserkocher bis hin zu elektrischen Werkzeugen: Irgendwann hat jedes Gerät ausgedient. Doch wohin damit? **Elektroaltgeräte gehören nicht in den Restmüll**, sondern müssen getrennt gesammelt und einer fachgerechten Verwertung zugeführt werden.

Wertvolle Rohstoffe statt Restmüll: Elektroaltgeräte enthalten zahlreiche wertvolle Rohstoffe, die wiedergewonnen und für die Herstellung neuer Produkte verwendet werden können. Gleichzeitig können sie Schadstoffe enthalten, die bei einer falschen Entsorgung die Umwelt belasten.




Daher gilt: **Ausgediente Elektrogeräte bitte getrennt sammeln und beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgeben.** Auch kleine Elektrogeräte, die auf den ersten Blick unscheinbar wirken, gehören nicht in den Restmüll.

Besonders wichtig: **Akkus und Batterien niemals im Restmüll entsorgen!** Beschädigte oder falsch entsorgte Lithium-Akkus können Brände verursachen. Geräte mit herausnehmbaren Batterien oder Akkus sollten getrennt abgegeben werden.

**Neu beim AWV Schladming: Sammelfraktion Feuerzeuge**

Ab sofort gibt es beim **AWV Schladming eine eigene Sammelmöglichkeit für Feuerzeuge**. Damit wird die getrennte Sammlung um eine weitere wichtige Fraktion erweitert.

Ob Einwegfeuerzeug, nachfüllbares Feuerzeug oder elektronisches Feuerzeug –
**Feuerzeuge bitte nicht in den Restmüll werfen**, sondern getrennt sammeln und beim AWV abgeben. Insbesondere Feuerzeuge, in denen sich noch Brennstoff befindet, können im Zuge der Entsorgung eine erhebliche Brand- bzw. Sicherheitsgefahr darstellen.
Mit der neuen Sammelfraktion können Feuerzeuge kontrolliert erfasst und einer geeigneten Behandlung bzw. Verwertung zugeführt werden.

**Gemeinsam richtig trennen**

Eine funktionierende Abfallwirtschaft beginnt bei der richtigen Trennung. Wer Elektroaltgeräte, Batterien, Akkus und nun auch Feuerzeuge getrennt sammelt, leistet einen wichtigen Beitrag zu **Ressourcenschonung, Umweltschutz und Sicherheit**.



Der AWV Schladming bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Mithilfe: **Richtig sammeln heißt Ressourcen bewahren – und Gefahren vermeiden**.

## Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

**Masten Georg Kurt am 04.07.2026**
im 57. Lebensjahr

**Fischbacher Matthias am 08.08.2026**
im 81. Lebensjahr

**Hitziger Heinz Hellmut Ferdinand am 26.08.2026**
im 90. Lebensjahr

**Perhab Rudi am 13.06.2026**
im 92. Lebensjahr

**Fischbacher Hermi am 08.08.2026**
im 84. Lebensjahr

**Steiner Franz am 21.08.2026**
im 88. Lebensjahr

**Dieter Reiter am 21.9.2026**
im 84. Lebensjahr

Ramsauer Bioniere

**Liebe Leserinnen und Leser!**

in der letzten Gemeindezeitung habe ich uns zum Schluss einen unwetterfreien Sommer gewünscht.

Dieser Wunsch ist mir leider nicht in Erfüllung gegangen. Wir sind zwar vor gröberen Unwettern verschont geblieben (bis jetzt!), aber die Temperaturen und vor allem die Trockenheit waren extrem!

Ich hoffe und wünsche uns, dass es ein Ausnahmesommer war. Die Prognosen unserer KlimaforscherInnen sagen aber leider etwas Anderes.

Ich glaube, es ist höchste Zeit, dass wir uns damit auseinandersetzen, und uns auf Trockenheit und Wasserknappheit vorbereiten.

Ich appelliere an unsere GemeindevertreterInnen, einen eigenen Ausschuss zu installieren, der mit Hilfe von Fachleuten und Einbindung der Bevölkerung Möglichkeiten ausarbeitet, wie wir als Gemeinde und als Einzelpersonen mit diesen Veränderungen best möglich leben lernen.

Den Kopf in den Sand zu stecken und zu hoffen, dass alles wieder wird, wie es einmal war, ist keine gute Strategie!

Nehmen wir die Herausforderung an und machen uns an die Arbeit!

Es ist unsere Gemeinde, unsere Zukunft und vor allem die Zukunft unserer Kinder!



Symbolbild

Georg Berger

Für die **RAMSAUER BIONIERE**

# PSYCHOSOZIALER DIENST STEIERMARK

**Beratung rund um das Lebensende**



Eine schwere Erkrankung verändert das Leben und bringt oft Sorgen, Ängste und Fragen mit sich. Das **PSN Psychosoziale Netzwerk – Familienberatung Liezen** unterstützt Betroffene sowie Angehörige und Menschen, die sie begleiten oder pflegen.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit **schweren, lebensbedrohlichen oder stark einschränkenden chronischen Erkrankungen**. Im persönlichen Gespräch ist Raum für Ängste, Trauer, Fragen nach dem Lebenssinn und die Belastungen des Alltags. Auch Beratung im Zusammenhang mit dem Sterbeverfügungsgesetz wird angeboten.

**Die Beratung ist vertraulich,**

Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige GmbH
Murtal - Murau - Liezen

**wertschätzend und kostenlos.**

**Kontakt und Terminvereinbarung:**

PSN Psychosoziales Netzwerk – Familienberatung Liezen

Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen

**Telefon: 0800 / 311 63 36**

**Erreichbarkeit:**

**Montag bis Freitag, 9:00 – 16:00 Uhr**

*www.psn.or.at*

**VORANKÜNDIGUNG DES ÖKB RAMSAU –**
**JAHRESFEST MIT TOTENGEDENKEN AM SONNTAG 4. OKTOBER 2026**



Abmarsch des Festzuges um 8:30 Uhr vom Veranstaltungszentrum zum Gottesdienst in der evang. Kirche (9:00Uhr). Der Festzug wird angeführt von der Trachtenmusikkapelle Ramsau.
Mit dabei natürlich die Kameradschaft Ramsau, Abordnungen aus den Nachbarschaftsorten, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau und der Jägerschaft Ramsau. Feierliche Kranzniederlegung beim Friedhof sowie nach dem Gottesdienst am Kriegerdenkmal.

Alle Ramsauer, aber auch Gäste, sind dazu herzlich eingeladen.
Für alle Kameraden sollte die Teilnahme Ehrensache und Verpflichtung sein.

Hier dürfen wir auch besonders die jüngeren Kameraden ansprechen!

Im Anschluss findet im Veranstaltungszentrum die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes statt.
Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten!!!!

**Für den Vorstand des ÖKB Ramsau**
**Heinz Pitzer, Obmann**

# Reitergruppe Ramsau



**So viele neue Nachwuchskandidatinnen hatten wir noch nie!**

Am **6.6** waren gleich **25 neue Mitglieder der Reitergruppe Ramsau** am fiebern, ob sie wohl alle 3 Teilprüfungen des Reiterpasses, bzw der Reiternadel schaffen. Unter dem kritischen Blick der geschätzten Richterin Frau Ingrid Hess wurden die Reiterinnen unter die Lupe genommen. Dank vollem Einsatz der Trainerinnen Claudia Simonlehner und Petra Bachler konnten die Teilnehmerinnen mit den Schulpferden vom Reiterhof Brandstätter ihr hohes Niveau unter Beweiß stellen!

***Wir gratulieren euch allen sehr herzlich und danken den vielen Helferinnen!***




Theresa

Mit vollem Schwung und Teilnehmerinnen aus umliegenden Gemeinden bis Irdning und Radstadt fand am Folgetag ein Turnier für Dressur und Springen statt. Es war eine sehr gut besuchte und gelungene Veranstaltung! Herzliche Gratulation den erfolgreichen Reitern.

*Und vielen Dank an alle Sponsoren für die tollen Preise und die finanzielle Unterstützung!*

*Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch wieder ein herzliches Danke an die Grundbesitzer der Wege, die wir benutzen dürfen, aussprechen!*



Gugganig



Kathi Messener

**Frühlingsfest 2026**

Wir sind stolz, dass auch die Reitergruppe Ramsau beim Frühlingsfest mit dabei war und so viele Menschen sich vom Anblick der Rösser begeistern lassen.

**Neu am Reiterhof Brandstätter**

Wir freuen uns, dass wir am Reiterhof Brandstätter neben den regulären Reitstunden in Zukunft auch Therapie-Einheiten anbieten können. Die Anwesenheit von Pferden hat eine positive Wirkung auf Körper, Geist und Seele des Menschen. Besseres Körpergefühl, Selbstvertrauen, Lern-, Rechen-, Sprachentwicklung können durch Pferde unterstützt werden.





DARUM TOURISMUS

SCHLADMING DACHSTEIN

**Zwischen TV-Kulisse und Bergabenteuer: die neue Bergretter-Welt**

Entlang des Dachsteinmassivs, eingebettet in die Landschaft der Ramsau, entstehen die Szenen der beliebten TV-Serie „Die Bergretter“. Was einst mit den Dreharbeiten zur Vorgängerserie „Die Bergwacht“ begann, hat sich über die Jahre zu einem bekannten und beliebten Film Ort entwickelt. Um diesen besonderen Erfolg sichtbar zu machen und die heldenhaften Einsätze der Bergretter greifbar zu gestalten, wurde die Bergretter-Welt in der Ramsau errichtet. Sie verbindet die Welt der Fernsehserie mit der echten Bergrettung und gibt Einblicke hinter die Kulissen, in die Dreharbeiten sowie in die Arbeit der Bergrettung und weiterer Einsatzorganisationen. Besucherinnen und Besucher können dabei in die Welt der „Bergretter“ eintauchen und mehr über die Menschen, Geschichten und Herausforderungen hinter den Einsätzen erfahren. So entsteht ein besonderer Ort, an dem Film, alpine Landschaft und gelebte Rettungsarbeit auf spannende Weise miteinander verbunden werden.






© Marlene Eggmayr




**Top-Qualität auf steirischen Bauernhöfen: Tritscherhof in Ramsau wurde mit 5 Blumen ausgezeichnet**

Große Freude am Tritscherhof der Familie Bachler in Ramsau am Dachstein: Der traditionsreiche Urlaub-am-Bauernhof-Betrieb wurde mit 5 Blumen, der höchsten Auszeichnung von Urlaub am Bauernhof, ausgezeichnet. Damit zählt der Tritscherhof zu den derzeit nur acht steirischen Betrieben in dieser Qualitätskategorie.



Seit den 1960er-Jahren werden am Tritscherhof Gäste beherbergt. Heute verbindet der Hof nach einem umfassenden Umbau modernes Wohnambiente mit bäuerlichem Charme. Bernd Bachler, gelernter Tischler, setzt auf viel Holz und natürliche Materialien, während Daniela Bachler als Floristin mit viel Liebe zum Detail für eine besondere Wohlfühlatmosphäre sorgt.

Die Appartements sind in verschiedenen Größen verfügbar, auf Wunsch auch mit Frühstück oder Halbpension. Direkt am Hof warten ganzjährig zahlreiche Freizeitmöglichkeiten – von Go-Karts im Sommer bis zu den hauseigenen Skiliften und der Langlaufloipe im Winter. Wie beliebt echte Bauernhoferlebnisse sind, bringt Daniela Bachler auf den Punkt: „Bei uns fragen die Gäste nicht zuerst nach dem WLAN-Passwort, sondern wann die nächste Ponywanderung stattfindet.“ Die 5-Blumen-Auszeichnung steht für höchste Qualität bei Ausstattung, Bäuerlichkeit und Service.

Tourismusverband Schladming-Dachstein.
Wir sind für alle da.

Zeitroas
Ramsau am Dachstein

**„Hias, bitte übernehmen."**

Matthias Fischbacher, in der Ramsau allseits bekannt als „Anblick Hias" ist am 8. August 2026 nach schwerer Krankheit verstorben.

Hias war bei den ersten Ideen in Ramsau ein Museum aufzubauen gleich mit vollem Eifer dabei. Als leidenschaftlicher Jäger und geschichtlich interessierter Ramsauer sah er sich bald viele spannende Aufgabengebiete. Nachdem die ZEITROAS vom Grahhof in das Ortszentrum übersiedelte und 2012 feierlich eröffnet wurde, waren viele Handgriffe getan und unzählige Stunden ehrenamtlicher Aufbauarbeit fast schon wieder vergessen. Den alten Pehab Stall in ein Museum zu verwandeln, das bereits zwei Mal das Österreichische Museumsgütesiegel verliehen bekommen hat, verdient Hochachtung und ist auch dem großartigen Einsatz von Matthias Fischbacher zu verdanken.

Die Gestaltung der Jagdabteilung war sein Spezialgebiet. Mit viel Hingabe und Einfallsreichtum wurden zwei Räumlichkeiten geschaffen, die von allen Museumsbesuchern mit großem Staunen bewundert werden. Besonders Kinder halten sich liebend gerne in der Tierabteilung auf, lernen sie dabei doch auch die heimische Fauna kennen.

Nicht selten kommen Gäste, die mit jagdlichen Spezialfragen aufwarten. Die Erleichterung war bisher immer groß, wenn die gerade Diensthabenden auf Hias verweisen konnten. Hias hielt sich oft genug mit Ausbesserungsarbeiten oder Neugestaltungen in seinem „Revier" auf.

„Hias, da ist ein Herr, der interessiert sich für unseren Goldschakal, bitte übernimm du."

Eine Frage war geplant und dann dauerte der Aufenthalt bis zu ein oder zwei Stunden. Hias verstand es begeisternd von seinen Tier- und Walderlebnissen zu erzählen und damit einen Urlaubsaufenthalt für viele Ramsau Besucher unvergesslich zu machen.



von links: Peter Perner, Matthias Fischbacher, Reinhard Simonlehner

Lieber Hias, ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön für deine leidenschaftliche und ehrenamtliche Arbeit in unserem Museum ZEITROAS.

**Lois Strimitzer**



**Der Historische Verein für Steiermark in der Ramsau am Dachstein**

Am 30. September hatten wir hohen Besuch im ZEITROAS Museum.




Der Historische Verein für Steiermark besuchte unter der Führung von Dr. Josef Hasitischka den Dachstein Gletscher. Am Nachmittag wurde Kultur geboten. Die 40 Historiker, sowie Kunst- und Kirchenführer zeigten sich nicht nur von der landschaftlichen Schönheit der Ramsau, sondern auch von unserem ideenreich eingerichteten Museum begeistert.

Den Abschluss bildete eine Führung durch die evangelische und die katholische Kirche unserer Gemeinde.

# 10. TORLAUF

**10 Jahre Torlauf Dachstein:**
**807 Läufer feiern Jubiläum**




Am 5. September 2026 feierte der Torlauf Dachstein seine zehnte Ausgabe. 807 Läuferinnen und Läufer stellten sich bei kühlen Temperaturen, starkem Wind und kurzen Regenschauern den anspruchsvollen Strecken rund um das Dachsteinmassiv. Erstmals führte die Veranstaltung über drei Bundesländer: Steiermark, Salzburg und Oberösterreich.

Zum Jubiläum erweiterten zwei neue Bewerbe das Angebot: Der ULTRA begeisterte mit technisch anspruchsvollem, hochalpinem Gelände und 4.300 Höhenmetern. Das neue Skyrace® bot mit dem Ziel an der Dachstein-Gletscher-Bergstation auf 2.700 Metern ein besonderes Highlight – ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit den Planai-Hochwurzen-Bahnen. Ergänzt wurde das Programm durch Marathon, Halbmarathon und den 10-Kilometer-Lauf mit Teamwertung.

Den ULTRA gewannen Klaus Gösweiner und Dragana Schröder. Beim Marathon siegten Benedikt Wohlschläger und Katharina Lechner, beim Skyrace® Julian Tritscher und Carmen Kaar. Im Halbmarathon waren Thomas Pöllabauer und Kristina Carlson erfolgreich, über zehn Kilometer Harald Toplitsch und Cecil Kümpel. Die Teamwertung ging an den **WSV Ramsau am Dachstein**.



© Harald Steiner

**Der nächste Torlauf Dachstein findet am 4. September 2027 statt**. Die Anmeldung ist bereits geöffnet. Informationen unter *www.torlauf-dachstein.info*.



© Ski Willy

Veranstalter Walter Wieser bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, freiwilligen Helfern, Grundeigentümern, Einsatzkräften, Partnern und Sponsoren. Besonderer Dank gilt SKI-WILLY als Initiator und Hauptsponsor sowie den Bergrettungen Ramsau, Haus und Filzmoos.
Die Ramsauer Bergretter waren bereits ab vier Uhr morgens im Einsatz und wurden nach dem Rennen noch zu einer Gletscherspaltenrettung gerufen.



© Sportshot

**SAVE THE DATE!**
**Am 4.September 2027 geht der Torlauf Dachstein in die 11. Runde!**

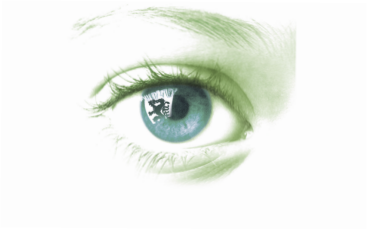


© Harald Steiner



©Lorenz Masser

# Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



## Im Blickpunkt

### Ich seh' und seh', was Du nicht siehst!

**Achtsamkeit und Perspektivenwechsel fördern die Sicherheit auf der Straße!**

Es ist unbestritten, dass gesetzliche Regelungen, infrastrukturelle Anpassungen und viele Maßnahmen nur dann die Verkehrssicherheit langfristig für alle fördern, wenn wir konsequent unser eigenes Verhalten immer wieder kritisch betrachten.

Waren wir aufmerksam genug? Hätten wir nicht auch dem Anderen den Vorrang geben können?

Hat es uns schneller ans Ziel gebracht, weil wir auf unser Recht gepocht haben?

Das Steirische Verkehrssicherheitsprogramm (VSP 2026+) verfolgt klare Grundsätze für ein gutes Miteinander: jeder Verkehrsteilnehmer muss Verantwortung für sein eigenes Verhalten übernehmen und das mögliche Verhalten der Anderen im Blick haben. Nur, wenn wir umsichtig sind und wahrnehmen, was die Anderen gerade tun, verhindern wir Unfälle.

Stellen Sie sich vor, wie beruhigend es ist, wenn man weiß, dass der Andere auf der Straße auf einen schaut!

Die moralische Verpflichtung, auf den Anderen und auf sich selbst aufzupassen, gilt für alle!

Auch ungeschützte Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer, E-Scooter-Fahrer sind aufgefordert, ebenso ihr Verhalten an die Verkehrssituation anzupassen und den Blickkontakt zu den Fahrenden auf der Straße zu suchen!

**Wussten Sie schon...**

- ... dass Augenkontakt auf der Straße das Sicherheitsgefühl fördert.
- ... dass Kinder häufig den Blickkontakt auf der Straße suchen und verunsichert werden, wenn dieser ausbleibt.

**Was gibt es aktuell?**

- **PRO.E-Scooter – Training ab sofort kostenfrei**
- **PRO.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!**
- **Verkehrssicherheitsprogramm 2026+**

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at




Das Land Steiermark
→ Verkehr

# TMK RAMSAU AM DACHSTEIN

**Musik, Berge und strahlender Sonnenschein**

Junge Talente und verdiente Musikanten beim traditionellen Herbstkonzert auf der Türlwandhütte.

Das alljährliche Herbstkonzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein auf der Türlwandhütte stand heuer unter besonders guten Vorzeichen. Bei strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und vor der gewaltigen Bergkulisse zeigte sich die TMK Ramsau musikalisch vielfältig und gewohnt stimmungsvoll.

Beim traditionellen Abschlusskonzert präsentierte die Kapelle die Ergebnisse der Probenarbeit des Sommers. Besonders hervorzuheben war die großartige Leistung der jungen Solistinnen und Solisten. Florian Schrempf an der Trompete, Lukas Pilz am Tenorhorn sowie Lilly Leidenfrost und Nina Dornig an der Querflöte zeigten, dass sich die TMK Ramsau um den musikalischen Nachwuchs keine Sorgen machen muss. Mit ihren tollen Darbietungen rundeten sie den starken Auftritt der Ramsauer Musi ab.

Doch auch langgediente Mitglieder wurden geehrt. Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Veronika Engelhardt ausgezeichnet. Über 15 Jahre und die Auszeichnung in Silber durften sich Marlies Gerhardter, Florian Prugger und Bibiana Schweighofer freuen. Für 25 aktive Jahre wurde Obmann Andreas Engelhardt geehrt und Gerhard Bachler wurde für 30 Jahre in der Musikkapelle ausgezeichnet. Darüber hinaus bekam Katrin Schmalengruber die Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste verliehen.



Die drei neuen Ehrenmitglieder: Wilhelm - Josef Landl, Günter Maier & Ernst Bachler

Gleich drei neue Ehrenmitglieder durfte die Trachtenmusikkapelle am Sonntag begrüßen. Wilhelm Landl, Günter Maier und Ernst Bachler wurden für jeweils 50 aktive Jahre in den Reihen der Kapelle ausgezeichnet. Sichtlich bewegt empfingen die drei Musikanten ihre Ehrenurkunden.

Die Trachtenmusikkapelle Ramsau dankt allen Ehrengästen, Besucherinnen und Besuchern sowie dem Team der Türlwandhütte für diesen gelungenen Konzerttag. Und nicht zuletzt gilt der Dank den jungen und langjährigen Musikerinnen und Musikern, die den Verein so einzigartig bereichern.



Alle ausgezeichneten Musikanten mit Kapellmeister Ronny Dornig | nicht im Bild: Marlies Gerhardter



# SONNWENDLAUF

Am **20.6.2026** war es wieder einmal soweit. Der MSC Oberhaus hat zum **29. Sonnwendlauf auf den Kulmberg** eingeladen. Schweißtreibend waren dieses Jahr nicht nur die Temperaturen, auch die geringen Zeitabstände der Teilnehmer heizten den Fans ein.

In einer der 3 Klassen, Traktor, Motorrad oder Auto galt es den Kulmberg zwei Mal mit der gleichen Zeit zu bezwingen. Die Gleichmäßigkeit hat entschieden und in jeder Klasse war der erste Platz heiß umkämpft.

Bei einem gemütlichen Getränk oder bei einer leckeren Speise vom Fürsterhof war das Zusehen und Mitfiebern für die zahlreichen Zuseher ein Genuss für Augen, Ohren und Gaumen.

Die Siegerehrung fand dann in gemütlicher Runde im Gasthof Fichtenheim statt. **Der MSC Oberhaus freut sich schon auf die Auflage im nächsten Jahr und lädt wieder alle herzlichst zum 30. Sonnwendlauf ein**.


© Hans Simonlehner

Der MSC Oberhaus möchte sich auch noch auf diese Weise vielmals bei seinen vielen Sponsoren bedanken, diese wären:

Ringhofer Garage, Taxi Erlbacher, RHO, Transporte Schrempf, Bäderschmiede, Rostaria, Erdbau Galler, Hotel Berghof, Ski Willi, Schachner Installationen, Montage Art, Holzbau Schrempf, Waldschenke, Elektrotechnik Mitterwallner, Bildhauermeister Mathias Winkler, Egger Raumausstattung, Szenario, Laubichler Holz, Fischbacher Ernst Servicestation, Ramsau Alm, DOS IT, Hotel Matschner, Combiente, Laubichler KG, Ennstal IT, Bock auf Müllers, KaRo, Restaurant Schattleitner, Dachdecker Steiner, Pink Punkt Maier, Kulinarwerk, Lodenwalker.

**Die Sieger des 29. Sonnwendlaufs 2026:**

**Traktoren:**

| | | |
|---|---|---|
| 1. Platz: | Tobias Galler | Massey Ferguson TEF 20 |
| 2. Platz: | Julian Landl | Steyr T80 |
| 3. Platz: | Michael Petritsch | Massey Ferguson 165 |

**Auto:**

| | | |
|---|---|---|
| 1. Platz: | Elisabeth Steinberger | Ford Granada 2.8i |
| 2. Platz: | Klaus Sochor | Saab 9-3 Conv. 2.0 |
| 3. Platz: | Bernadette Lettner | Alfa Romeo |

**Motorrad:**

| | | |
|---|---|---|
| 1. Platz: | Walter Nixdorf | Puch 175 MC |
| 2. Platz: | Robert Pilz | Suzuki TS 400 |
| 3. Platz: | Max Schwaiger | BMW R 100 RT |


© Hans Simonlehner


© Hans Simonlehner



© Hans Simonlehner



© Hans Simonlehner

# 14. BERGRETTER FANWANDERUNG

**TV-Serie „Die Bergretter“: 400 Bergretter-Fans erlebten Ramsau hautnah**

Rund 400 Fans kamen zur 14. „Original Bergretter Fanwanderung“ nach Ramsau am Dachstein. Neben den beliebten Schauspielerinnen und Schauspielern standen diesmal auch die echten Rettungskräfte im Mittelpunkt.



© Martin Huber


© Martin Huber

Erstmals gaben die Bergrettung Ramsau und die ÖAMTC-Flugrettung an Erlebnisstationen spannende Einblicke in ihre Arbeit. Die Besucherinnen und Besucher erfuhren, welcher Einsatz hinter Rettungsaktionen im alpinen Gelände steckt.

Zum Freitagsprogramm gehörten außerdem ein Besuch der neuen Bergretter-Welt und der bekannten „Bergretter-Zentrale“. Beim Fan-Stammtisch in der Waldschenke klang der Tag gemütlich aus.

Am Samstag führte die gemeinsame Wanderung zum Pernerhof, dem „Hof Emilie“ aus der Serie. Dort nahmen sich die Darstellerinnen und Darsteller Zeit für Begegnungen und Autogramme. Den Abschluss bildete das große Bühnenevent im Dachstein Event Zentrum mit rund 650 Fans.

Seit 2009 begeistert die ZDF-Serie „Die Bergretter“ ein Millionenpublikum. Die eindrucksvollen Landschaften und bekannten Drehorte machen viele Zuschauer neugierig auf einen Besuch in Ramsau und der Region Schladming-Dachstein.

**Neue Bergretter-Welt in Ramsau**

Die neue Bergretter-Welt im Ortszentrum bietet Informationen zur Serie und besondere Fotomotive: Aufsteller der Schauspielerinnen und Schauspieler sowie ein Helikopter-Fotospot laden zu Erinnerungsbildern ein. Die „Bergretter-Zentrale“ und der „Hof Emilie“ sind von dort zu Fuß erreichbar.

Die Bergretter-Welt ist ganzjährig und ganztägig geöffnet.

Weitere Informationen:
***www.schladming-dachstein.at/bergretter***


© Marlene Eggmayr

**Werde Teil des Dachstein Dialoge Freundeskreises!**

Die diesjährigen Dachstein Dialoge sind erfolgreich zu Ende gegangen – wir freuen uns auf das nächste Festival vom **17.–23. September 2027**. Wenn Orte wieder zu Räumen des Zuhörens, des Nachdenkens und der Begegnung werden.



Um dies zu ermöglichen, haben wir den Freundeskreis ins Leben gerufen: Als Freund:in erlebst Du außergewöhnliche Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft und ermöglichst die Umsetzung besonderer Produktionen. Werde Teil einer Gemeinschaft, die Verantwortung für das kulturelle Leben unserer Region übernimmt und den offenen Dialog unterstützt.

Durch Deinen finanziellen Beitrag trägst Du wesentlich zum Gelingen dieses außergewöhnlichen Festivals bei. Je nach Beitrag bedanken wir uns dafür sehr herzlich mit einer Nennung auf der Homepage, einer Geste des Dankes, Freikarten für das nächste Festival oder einer Einladung zum Sponsorendinner.

***Mehr Infos unter***
***www.dachstein-dialoge.at***
Bei Fragen freuen wir uns über eine Nachricht an
***regina.stocker@dachstein-dialoge.at***

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

breitbandbuero.gv.at

www.DeineGlasfaser.at

# GLASFASER AKTION

# JETZT BESTELLEN!

## € 1.500,- SPAREN



INFOS HIER:

**Hol dir jetzt deinen kostenlosen Glasfaser-Internetanschluss – direkt in deine Wohnung oder bis zur Grundstücksgrenze.**

**Bis 31.10.2026** sparst du dir in den aktuellen **Ausbaugemeinden** die einmaligen Herstellungskosten von **€ 1.500,-**.

RML INFRASTRUKTUR GMBH

SALZBURG AG · DIALOG telekom · greenstream ENERGIE STEIERMARK · KRAFTCOM · TeleTronic · flashnet